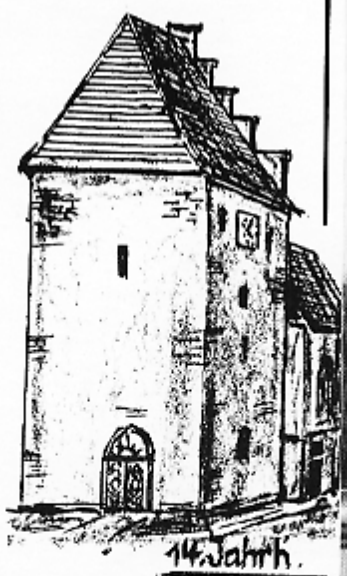
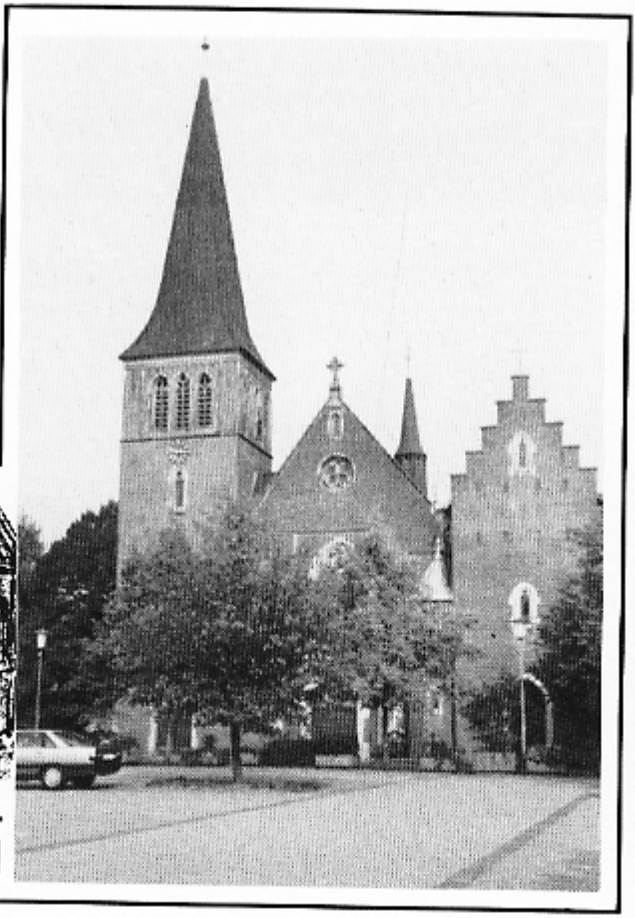
1951 1991 Festschrift 40 Jahre Kirchenchor

St. Agatha





Rorup

Den Menschen, die uns treu geblieben,
die das Band des Lieds umschlingt,
ist mein erster Gruß geschrieben,
daß Euer Singen Freude bringt!

(Otto Schmied)



Wie schön ist es, dem Herrn zu danken,
deinem Namen, du Höchster, zu singen
(Ps 92,2)

Liebe Mitglieder unseres Kirchenchores,
liebe Pfarrgemeinde!
Ein Vorwort scheint mir besonders geeignet, hervorzuheben, was vor allem gesagt werden soll. Und das ist: aufrichtiger Dank! Dank allen, die in diesen 40 Jahren ihr gesangliches Können und ihre Zeit in den Dienst unseres Kirchenchores gestellt haben, und damit in den Dienst der Verherrlichung Gottes und der Erbauung der Gemeinde. Eine Gemeinde, die tut, was "in Wahrheit würdig und recht" ist, nämlich Gott zu loben und zu danken für alles, was er an uns Menschen getan hat, und auch heut und in Zukunft noch tut, findet im Gesang eine ihrer schönsten Ausdrucksmöglichkeiten. Daß dies im chorischen Gesang eine besondere Steigerung erfahren kann, dafür sei allen Chormitgliedern, besonders den Vorsitzenden mit ihrem jeweiligen Vorstand, den Chorleitern und Instrumentalisten, ganz herzlich gedankt. Dies schließt mit ein den Dank für alle treue und zuverlässige Erfüllung eines Dienstes, der auch Verzicht auf manch privates Vorhaben bedeutet.
Doch, so meine ich, sollte dabei nicht die Möglichkeit und auch Tatsächlichkeit eines Stücks persönlicher Erfüllung übersehen werden. Es ist immer schön und wertvoll, wenn Talente - hier die gesanglichen und sonstigen musikalischen - zur Entfaltung kommen können. Aus der Sicht des Glaubens bedeutet dies: der Mensch kann darüber hinaus seine freudige Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringen, und er kann andere - d. h. hier vor allem die mitfeiernde gottesdienstliche Gemeinde - dazu ermuntern. Denn zu Fest und Feier, auch und gerade zur gottesdienstlichen, gehört die Freude. Die Freude aber findet in Musik und Gesang einen besonders angemessenen Ausdruck. Doch sie, die Freude, gehört zum Menschen, bringt das Menschsein im Menschen zur Entfaltung. Kardinal Ratzinger weist einmal darauf hin, daß das Singen der Seligen des Himmels einfach als ein Bild dafür zu verstehen ist, daß ihr ganzes Wesen von Freude durchdrungen ist.
Möge diese Festschrift dankbare Erinnerung an alle wachhalten, die dem Kirchenchor St. Agatha gedient haben und noch dienen. Möge sie auch eine Einladung an alle sangesbegabten und sangesfrohen Kräfte sein, sich diesem ebenso schönen wie wichtigen Dienst zu stellen.

In Dankbarkeit und Zuversicht

H. Golder, Präses



G r u ß w o r t

Dem Kirchenchor St. Agatha die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem 40-jährigen Jubiläum.

An dieser Stelle der herzliche Dank der Gemeinde an unseren Kirchenchor, der uns nicht nur durch seinen Gesang bereichert, sondern darüberhinaus sinnvolle Freizeitgestaltung auf breiter Basis ermöglicht.

Deshalb kann die Aufgabe des Chores für die Zukunft auch in Rorup gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern einen harmonischen Festverlauf und weiter recht viel Freude am Gesang!

Pölling

(Josef Pölling)

Ortsvorsteher

G r u ß w o r t



Liebe Sängerinnen und Sänger!

40 Jahre Kirchenchor!
Zu diesem Jubiläum grüße ich Euch alle sehr herzlich und wünsche Euch zu dieser Feier einen guten Erfolg!

Für Euren bisherigen selbstlosen Einsatz sage ich allen Mitgliedern ein ehrliches Dankeschön.
In diesen Dank schließe ich auch den Dirigenten wie auch den Organisten mit ein.
Singen schafft Gemeinsamkeit und im Kreise Gleichgesinnter sich zu treffen, ist doch wohl ein Grundbedürfnis des Menschen. Das musische Interesse verbindet die Sängerfamilie und das begann vor 40 Jahren mit der damaligen Chorvereinigung und dann 1970 als Kirchenchor.

In diesen verflossenen 40 Jahren hat der Chor seine Aufgabe mit großem Eifer erfüllt und in der Gemeinde Rorup durch seine Aufführungen für das deutsche Lied wie für die Kirchenmusik auftragsgemäß zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen einen beachtlichen kulturellen Beitrag geleistet.
Wo wir uns des Lied`s erfreun, sind wir jede Sorge los!
Gehen wir also mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft. Mit Eurer Treue und Einsatzbereitschaft wird der Kirchenchor mit Stil und Würde fest und kraftvoll in seinem Bemühen allzeit bestehen.

In diesem Sinne soll dieses Jubelfest eine Kundgebung sein für das deutsche Lied im allgemeinen und für die "musica sacra" im besonderen.

Dies erhoffe und wünsche ich von Herzen dem Kirchenchor St. Agatha Rorup.

Otto Schmied
Ehrenvorsitzender



Zum Lobe Gottes und zur Erbauung der Menschen -



Unter diesem Leitgedanken hat der Kirchenchor St. Agatha Rorup nun seit 40 Jahren seinen liturgischen Dienst erfüllt und dazu beigetragen, das Wort Gottes zu verkünden.

Dem Chor kommt im Gottesdienst eine ganz besondere Stellung zu, denn die Kirchenmusik - insbesondere der Chorgesang - ist nicht nur schmückendes Beiwerk zum Gottesdienst, sie ist vielmehr Botschaft und Verkündung des Wortes Gottes. Die Musik ist eine Brücke, die uns Menschen zu Gott und zu Gottes Wort führen kann.

Dieses Erlebnis konnten viele aktive Sängerinnen und Sänger während der 40 Jahre bei den Proben und ganz besonders bei den Aufführungen erfahren.

Diese Erfahrung ist immer wieder Motivation für jeden einzelnen Sänger, die freiwillige Verpflichtung einzugehen, seinen liturgischen Dienst zu erfüllen.

Allen Chormitgliedern, die voll Freude und Engagement im Chor singen und gesungen haben, die immer wieder große Einsatzbereitschaft gezeigt haben und die vielen Proben besuchen, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Auch all denen, die sich dem Kirchenchor verbunden fühlen, danken wir sehr herzlich, insbesondere unserem Präses Pfarrer Golder, all den Ehrenmitgliedern und all denen, die uns durch finanzielle Hilfe unterstützt haben.

Unser 40-jähriges Jubiläum ist sicherlich für alle ein guter Grund, um voller Stolz auf das in den vielen Jahren Geleistete zurückzublicken; es gibt aber auch Mut und Zuversicht für die Zukunft!

Möge der Kirchenchor St. Agatha immer wieder viele Sängerinnen und Sänger finden, die sich in Harmonie den vielfältigen Aufgaben stellen und sich mit ihrem Hobby - dem Singen - in den Dienst der Gemeinde stellen.

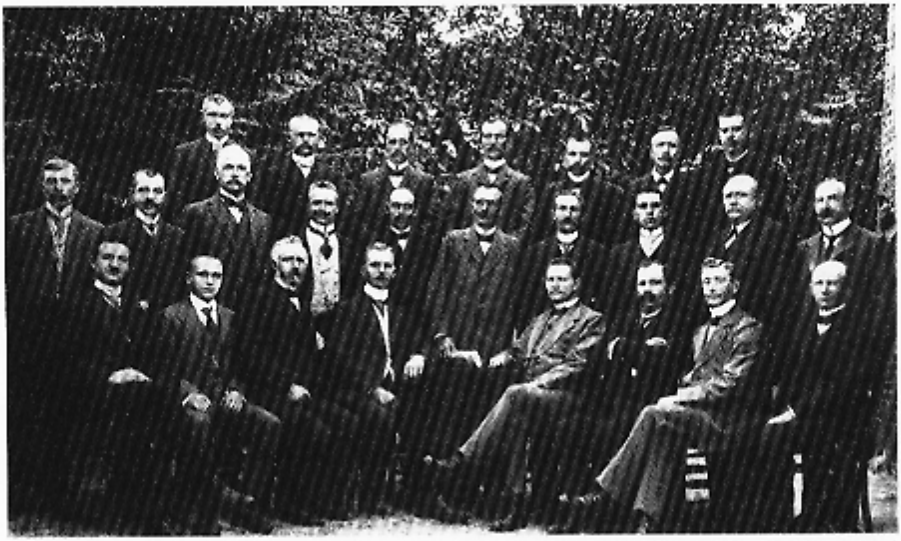
Ursula Deemann
(1. Vorsitzende)

Georg Ahlers
(Chorleiter)

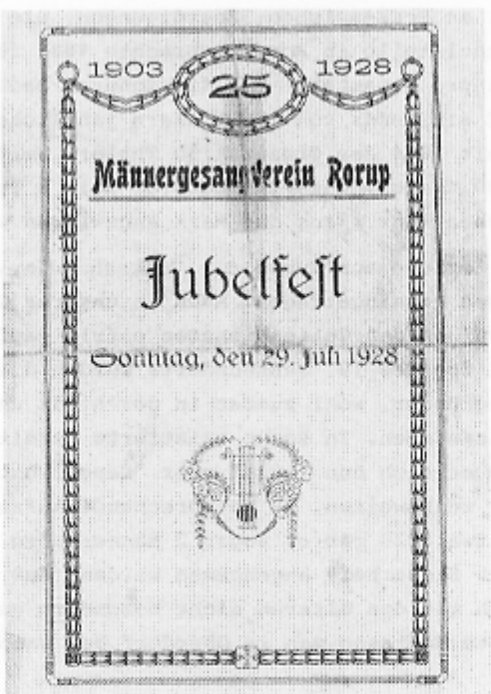
40 Jahre Kirchenchor St. Agatha Rorup - Werden und Wirken

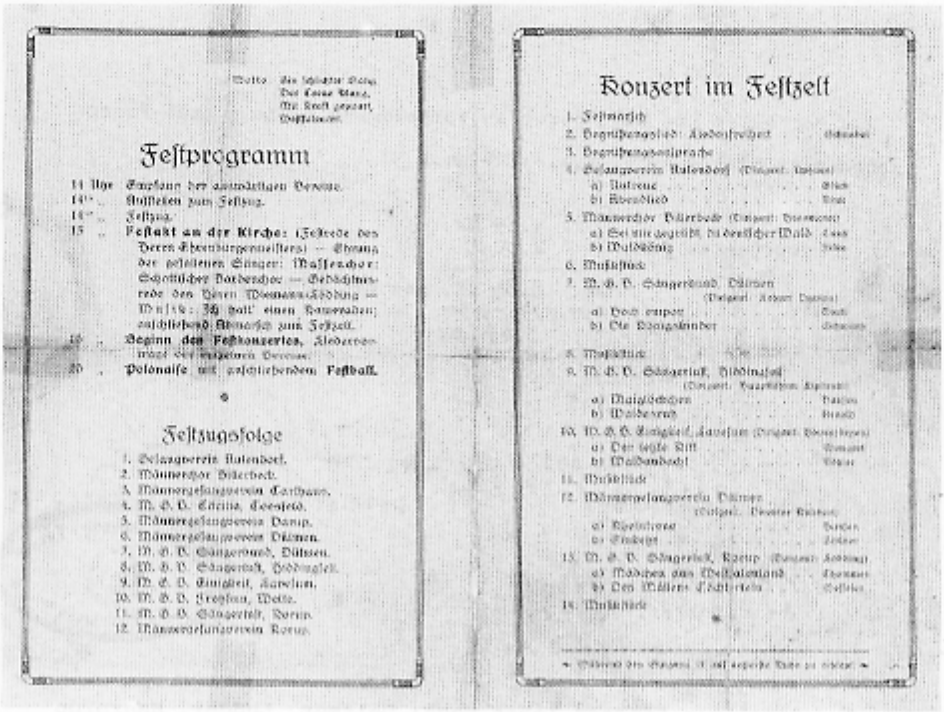
Die Geschichte der katholischen Kirchenmusik, bestimmt durch ihre gottesdienstliche Aufgabe, beginnt mit der Entwicklung und Verbreitung des Christentums. Der natürliche Ausdruck des Gebetes im Gesang war schon zu Christi Zeiten gegeben. Die Heilige Schrift berichtet, daß beim letzten Abendmahle das Hallel (hebr. Lobpreisungen) gesungen wurde. Die Apostelgeschichte berichtet von der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes der ersten Christen. Zur Verschönerung der Meßfeier war durch das seit 1918 gültige Gesetzbuch der Kirche (CIC Codex Juris Canonici) der Chorgesang erlaubt, die Instrumentalmusik aber wurde abgelehnt. Die Orgel, Königin der Instrumente, war das Klangideal der musica sacra. Der Küster und Organist, in der Regel der Schullehrer, welcher in vorliegenden Urkunden als "Custos et Ludi magister" bezeichnet wird, hatte vertraglich große Teile des Chordienstes an Werktagen zu übernehmen. Ihm oblag auch der regelmässige Gesang der Litaneien, den Kindern das kirchliche Liedgut beizubringen und er beteiligte sich auch mit den Choralsängern oder einer Schola an kirchlichen Festen, an Prozessionen, Beerdigungen. Die vereinigte Küster- und Schulstelle in Rorup erbrachte 1881 für den Orgeldienst 30 Mark pro Semester. Für die inneren Bedürfnisse der Kirche bestand ein Fonds von 100 Thalern jährlicher Einkünfte. Davon bekam seit 1834 der Organist 10 Thaler, um 1850 bekam er im ganzen 20 Thaler, wozu in späterer Zeit 8 Thaler und 28 Silbergroschen (Sgr.) aus der Mark angewiesen worden sind.

Von der Abtei Gerleve aus wurde die Volkschoralbewegung in die Kirchengemeinden hineingetragen. Auch in unserer Gemeinde wurde der Choral in den Gottesdiensten eifrig gepflegt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden die Männergesangvereine gegründet, wohl zuerst in der Stadt und dann auch in kleineren Gemeinden. In Rorup existierte bereits 1902 ein Männerchor. Ob er sich nun "Lyra" oder "Sangeslust" nannte, ist nicht mehr zu beweisen, da entsprechende Aufzeichnungen fehlen. Bis etwa 1928 gab es sogar 2 Männerchöre im Dorf und es darf mit Sicherheit angenommen werden, daß die jüngeren Mitglieder sich mit den älteren nicht besonders gut verstanden haben. So probte und sang man im Oberdorf bei Jacobs (Kerkhoff)



Der Roruper Kirchenchor im Jahre 1912 mit den Mitgliedern: Paul Elskämper, Bernhard Krümpel, Bernhard Stüwing, Heinrich Schwering, Josef Wemhoff, Heinrich Lödding, Theo Nottbeck, Franz Eliab, Heinrich Kemming, Wilhelm Niewind, Josef Focke, Wilhelm Schieve, Wilhelm Mersmann, Wilhelm Gerding, Josef Pötter, Heinrich Geldermann, Bernhard Langener, Felix Jakob, Josef Geldermann, Alois Bäumer, Felix Leppelmann, Lehrer Bellmann, Bernhard Göckener, Paul Bäumer und Anton Lödding.





Festprogramm

Festzugsfolge

Konzert im Festzelt

und im Unterdorf bei Lödding (Maas-Wilstack). In den vorliegenden Festschriften - Gesangwettstreit September 1923 in Dülmen, Fahnenweihe des MGV Nottuln August 1924 und M.G.V. Cäcilia Juni 1928 Coesfeld - werden 2 Männerchöre aufgeführt:

1. M.G.V. Sängerlust: Dirigent Anton Lödding
2. Männergesangverein Rorup:

   1923: Dirigent Lehrer Pillen
   Vorsitzender Josef Seidensticker 24 Mitglieder

   1924: Dirigent Lehrer Pillen
   Vorsitzender Anton Lödding 25 Mitglieder

   1928: Dirigent Lehrer Stephan
   Vorsitzender Josef Seidensticker 30 Mitglieder

   1937: Dirigent, Schriftführer Lehrer Franz Gödde
   Vereinsführer Hauptlehrer Anton Lutterbeck

Quittung.

Aus der Kasse des MGV. Rorup an vorgelegtem Porto (Laut Portobuch von Nr.23 - 49 v. 1.4. 37 - 1.12.37)

u. i Partitur zu DSB.	5.85 Mk. 2.80 "
	Sa. 8.85 MK. geschr. Acht Mk. 85/100
	=.=.=.=.=.=.===
	8.65 Mk.

richtig zurückerhalten.

Rorup, den 29. November 1937.

Zur Zahlung angewiesen.

Vereinsführer.

Dirigent u. Schriftführer.

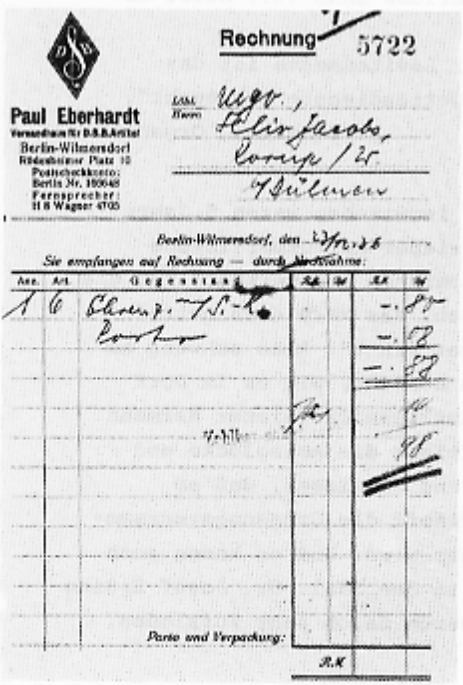
Männer Gesang-Verein "Rorup"

Von den damaligen Sängern leben noch: Deitmer, Ludger, Hanrorup Reckmann, Josef, Holsterbrink.

Die Zunahme an Mitgliedern läßt den Schluß zu, daß um das Jahr 1930 die beiden Chöre sich zusammenschlossen und nun im "Oberdorf" ihre Lieder gesungen haben.
Inzwischen hatten die Nationalsozialisten die Macht übernommen und im Zuge der politischen Veränderungen wurden die örtlichen Vereine "gleichgeschaltet". Bis 1933 hat der Männgergesangverein die Gestaltung der Meßfeiern in der Kirche übernommen. Alle kirchliche Mitarbeit aber war den Machthabern ein Dorn im Auge und den Sängern drohte der Ausschluß aus dem nationalsozialistischen Sängerbund, sollte der Chor künftig in der Kirche auftreten. Aus diesem Grunde regte der Vorsitzende Anton Lutterbeck an, da an eine Auflösung nicht zu denken war, die Mitgliedschaft einfach ruhen zu lassen. Das Vereinsvermögen betrug etwa 625 Mark. Einer Konfiszierung konnte man in letzter Minute entgehen! Zum Männerchor zählten auch 48 Ehrenmitglieder (passive, fördernde Vereinsfreunde).
Am 17. 07. 1937 wurden also 2 Busse gemietet und mit 105 Personen an Bord fuhr man zur "Lindenwirtin" nach Wesel, machte obendrein noch eine Dampferfahrt auf dem Rhein und am Ende

war die Vereinskasse "verpraßt". Und auch ohne Geld war die Chorarbeit doch nicht ganz "tot"! Wenn schon durch die Zeitumstände eine Mitwirkung im kirchlichen Bereich eingestellt wurde, so trafen sich die Sänger bei gewissen Anlässen doch im Vereinshaus. Zur Hebung des Weinumsatzes wurden "von oben" Winzerfeste angeordnet. Also fertigte Anton Kusgörd ein Schild "Winzerfest" für 2,50 Mark, das in den Räumen Gasthof Tillmann (Schüne) gefeiert wurde und die Gastwirte waren gehalten, an diesem Tag nur Wein auszuschenken. So geschehen am 31.03.1935, einem Sonntag. Laut Rechnung vom 23. 12. 1936 wurde dem Männerchor vom Versandhaus D.(eutscher) S.(änger) B.(und) Artikel in Berlin-Wilmersdorf ein Ehrenzeichen für 0,80 Pfennige zugeschickt, welches dem Ehrenmitglied Anton Lödding zum 88. Geburtstag am 19. 07. 1937 überreicht wurde. Ein dazu gehöriges Diplom schrieb in gotischer Schrift J. Seidensticker für 1,50 Mark.

Zur Förderung der Geselligkeit des "Gesangvereins Rorup" wurde z. B. 16. 02. 1940 eine Flasche Doppelkorn und eine Kiste Zigarren beim Vereinswirt Kerkhoff beigesteuert. Zu einem "Kurzen" gehörte damals selbstverständlich eine Zigarre!



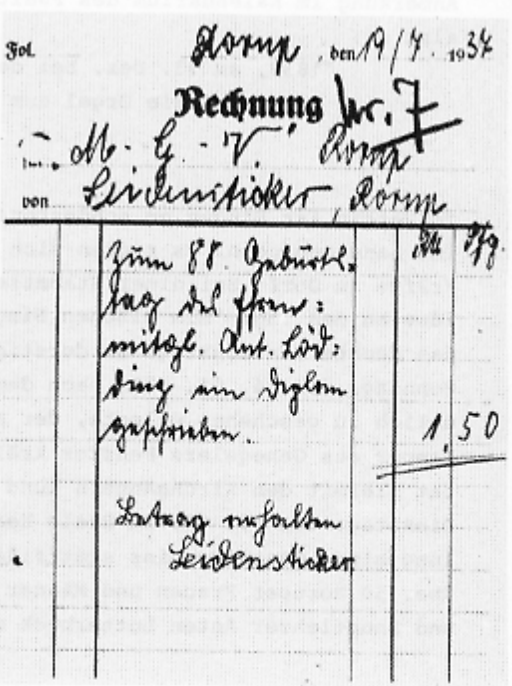
Paul Eberhardt
Versandhaus für D.S.B.Artikel
Berlin-Wilmersdorf
Rüdesheimer Platz 10
Postscheckkonto: Berlin Nr. 190648
Fernsprecher: H 8 Wagner 4705

Rechnung 5722

Berlin-Wilmersdorf, den 23/12.36

Sie empfangen auf Rechnung — durch Nachnahme:

Anz.	Art	Gegenstand	RM	Pf	RM	Pf
1	6	Ehren-Z.-L.			-	80
		Porto			-	12
					-	92
		Porto und Verpackung:				
			RM			



Fol. Rorup, den 19/7. 1934

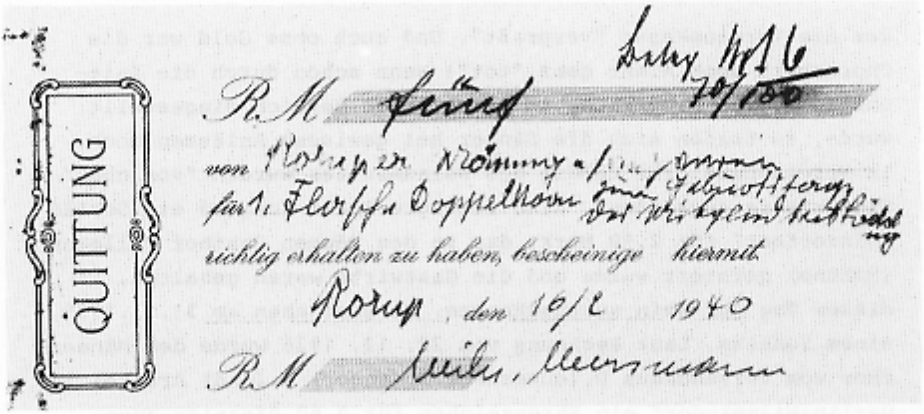
Rechnung Nr. 7

Ges. d. G. - V. Rorup

von Seidensticker, Rorup

zum 88. Geburtst.		
Tag d. Ehren:		
mitgl. Ant. Löd:		
ding ein Diplom		
geschrieben.		1,50

Betrag empfangen
Seidensticker



Dann kam der große Krieg und ließ die Sängerkreise verstummen und viele Sänger ruhen fern in fremder Erde. Und es fanden sich junge und alte Sänger, die 1939 - 1950 den Organisten in der Kirchenmusik unterstützen:
Heinz Bußmann, Johannes Bußmann, Richard Bäumer, Josef Bendiek, LudgerDeitmer, Heinrich Dirking, Josef Pötter, Josef Reckmann, Wilhelm Schiewe.
Die erste Orgel wurde im Jahre 1833 installiert und nach einer Anmerkung im Kalendarium des Psalteriums anno 1537 heißt es also da:

"1833, am 13. Dez. bei der Levitenmesse ist das erste Mal die Orgel zum Gottesdienste gebraucht".

A. Schefers, Organist

Im Verein ist Singen am schönsten! Inzwischen waren 5 Jahre ins Land gegangen. Es regten sich wieder kulturbeflissene Kräfte im Dorf. Bei einer Stammtischrunde bei Kerkhoff kam die Idee an den Tag: "Ein bißchen Singen, das wäre doch nett!" das dachte man sonntags an durstiger Stätt`. Also schwang am Sonntag, dem 14. 01. 1951 nach dem Hochamt, wie es im Dorf üblich zu geschehen pflegte, der amtliche Ortsdiener Hermann Kamper aus Genegelers Fenster kräftigst die Amtsglocke und tat hiermit den Kirchgängern kund und zu wissen, daß am Dienstag, dem 16. 01. im Saale Kerkhoff die Gründungsversammlung eines Gesangvereins stattfinden wird. Und es kamen auch über 50 Roruper Frauen und Männer in den Saal. Dr. Josef Eißing und Hauptlehrer Anton Lutterbeck waren darob sehr zufrieden.

Geschäftsbericht der Chorvereinigung Rorup
für das Jahr 1951.

In einer Bekanntmachung, die am Sonntag, dem 14.1.1951 nach dem Hochamte verlesen wurde, wurden alle intressierten Kreise zu einer am Dienstag, dem 16. Jan. 1951 stattfindenden Gründungsversammlung eines Gesangvereins eingeladen. Dieser Einladung waren ca. 5o Personen, zur Hälfte Frauen und Mädchen und ~~Männer~~ zur Hälfte Männer, gefolgt. Herr Dr. Eising sprach zu den Erschienenen einleitende Worte und machte sie mit dem Vorhaben, einen gemischten Chor zu gründen, bekannt. Von den erschienenen wurde dieses Vorhaben freudig begrüßt. Der ehemalige Vorsitzende des Männergesangvereins Rorup, Hptl. Lutterbeck gab dann einen kurzen Rückblick über den früheren Männergesangverein, der etwa von 19o2 - 1938 bestanden hat. Diesem Verein gehörten seinerzeit rund 3o Mitglieder an. Der jetzige neu ins Leben zu rufende Verein ~~sei~~ weiche durch die Hinzunahme eines Frauenchores wesentlich von dem früheren Verein ab. Alle Erschienenen setzten sich aber für die Gründung eines gemischten Chores, wie dieser in den Gemeinden Darup und Lette bereits seit langen Jahren bestehe, ein. Von den Anwesenden wurde der Wunsch geäußert, sowohl als weltlicher als auch als kirchlicher Verein aufzutreten. Da jeder Verein nun auch einen Vorstand haben müsse, wurde sofort zu der Wahl eines vorläufigen Vorstandes übergegangen.

Durch Zuruf wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

1.	Hptl. Lutterbeck	I. Vorsitzender,
2.	Dr. Eising	II. Vorsitzender,
3.	Merfeld	Beisitzer,
4.	Kusgörd	Beisitzer,
5.	Trost	Notenwart,
6.	Heinz Bußmann	Kassierer,
7.	Ludger Bußmann	Schriftführer,
8.	Anne Schwering	Leiterin des Frauenchors,
9.	Frau Helten	Beisitzerin
1o.	Wolfert	Beisitzerin.

Die Wahl eines Dirigenten bereitete in dem jetzt neu konstituierten Verein eine große Schwierigkeit. Eine geeignete und bereite Person aus der Gemeinde konnte hierfür nicht ermittelt werden. Auf Vorschlag des Herrn Dr. Eising wurde man sich einig, hierfür den Dirigenten Herrn Bernhard Frede aus Lette zu gewinnen, der auch zu der Annahme dieses Amtes bereit sei. Herr Frede hat zur Zufriedenheit des gesamtes Chores dieses Amt pünktlich und gewissenhaft ausgeführt. Infolge des auswärtigen Dirigenten sei der Verein aber vor sehr hohen Unkosten gestellt. Es wurde daher die Erhebung von Beiträgen angeschnitten. Nach einer längeren Aussprache hierüber einigte man sich auf einen Mitgliedsbeitrag von 1,-- DM monatl. Dieser Beitrag

solle jedoch, sobald wie möglich ermäßigt werden. Vorerst könne jedoch mit Rücksicht auf die unbestimmte Mitgliederzahl und auf das bleibende Interesse der Mitglieder von einem niedrigeren Beitrag eine Vereinstätigkeit nicht begonnen werden.
Nachdem die wichtigsten Punkte nunmehr durchberaten worden waren, legte man die Zahl und die Tage der wöchentlichen Übungsabende fest. Es sollte dann wöchentlich 1 x und zwar jeden Mittwoch geübt werden. Die Übungsabende sollten dann an einem Vereinslokal erfolgen. Als Vereinslokal wurde einstimmig die Gastwirtschaft Kerkhoff gewählt, wobei besonders betont wurde, daß die Wirtschaft Kerkoff, vormals Jacobs auch in früheren Jahren das Vereinlokal des Männergesangvereins gewesen sei. Abschließend wurde dann noch der Wunsch geäußert, daß alle ehemaligen Mitglieder des Männergesangvereins sich aktiv an dem jetzt neu ins Leben gerufenen Verein beteiligen möchten. Es wurde dann auch gleichzeitig zu dem ersten Übungsabend, der am Dienstag, dem 23. Jan. 1951 stattfinden sollte, eingeladen. Hierbei sollte dann auch die Aufnahme der Mitglieder erfolgen.
Im Anschluß an dieser Besprechung trat der vorläufig gewählte Vorstand erstmalig zusammen. Der Abend wurde nochmals in Erinnerung gerufen. Vom Vorstand wurde dann beschlossen, die ganze Gemeinde zu dem ersten Übungsabend am 23.1.1951 schriftlich einzuladen um eine möglichst große Sängerschar zu gewinnen. Der Erfolg blieb auch nicht aus. An diesem Abend und am Übungsabend, dem 31.1.1951 haben sich 56 Personen als Mitglieder eintragen lassen. Besonders erfreulich war es, daß der neu konstituierte Verein hierbei auch eine Anzahl ehemaliger Mitglieder des Männergesangvereins eintragen konnte.
Durch die rege Beteiligung ging der Vorstand alsdann zu der Ausarbeitung einer vorläufigen Satzung über. Hierfür beschaffte man sich leihweise die Satzung des Cäcilienvereins Lette. Außerdem konnte die alte Satzung des ehemaligen Männergesangvereins Rorup wieder aufgefunden werden. Diese Satzungen dienten dem Vorstand für die Ausarbeitung der vorläufigen Satzungen, wobei er den Besonderheiten unserer Gemeinde jedoch Rechnung getragen hat.
Die endgültige Aufstellung erfolgte dann am 19. Februar 1951. Diese wurden den Mitgliedern am Übungsabend, dem 22. Febr. 1951 vorgelegt. Alle anwesenden Mitglieder stimmten dann den Satzungen zu. Nach Punkt 9 der Satzungen ist der Präses des Vereins der Pfarrer. Vom Vorsitzenden des Vereins wurden dem Pfarrer die Satzungen mit einem Schreiben zugestellt. Der Pfarrer stimmte diesem Ehrenamte als Präses nicht zu. Er erklärte sich aber damit einverstanden, daß der Verein auch den Kirchengesang pflege und bei besonderen Anlässen in der Kirche auftreten könne.
Bei der regen Beteiligung des Vereins war es dem Vorstand ermöglicht, bereits drei Monate nach der Gründung die Mitgliedsbeiträge

und zwar ab 1. April 1951 von 1,- DM auf o,8o DM zu ermäßigen. In einer weiteren Sitzung des Vorstandes wurde auch das Programm für die Sommermonate festgelegt. Dieses Programm wurde wie folgt abgesteckt:

1. Der erste öffentliche Auftritt sollte durch die Darbietung von einigen Liedern zur ersten hl. Kommunion der Kinder am 3. Mai 1951 (Christi-Himmelfahrt) sein.
2. Aufführung eines Konzertes im Freien etwa gegen Ende Juli 1951.
3. Die Werbung von Ehrenmitgliedern innerhalb des Pfarrbezirkes Rorup.

Der erste Auftritt in der Kirche brachte einen vollen Erfolg. Die Aufführung eines Konzertes im Freien war mit großen Schwierigkeiten verbunden. Es war hier mit dem Gastwirt Josef Schüne verhandelt worden. Dieser erklärte sich aber nicht bereit die mit der Veranstaltung verbundenen Unkosten wie z.B. Anbringen einer Tanzfläche und elektrischer Beleuchtung im Freien und Übernahme der Gebühren, außer Gema, die mit dem Konzert zwangsläufig verbunden waren, ~~xixx xxxxtxxxxx~~ zu übernehmen. Die Veranstaltung wolle er übernehmen, wenn selbige in einem Zelt durchgeführt werden könne und der Verein die Unkosten decken werde. Voraussetzung sei dann aber noch, daß die Veranstaltung bereits nachmittags gegen 4,oo Uhr und nicht wie beabsichtigt gegen 2o,oo Uhr beginnen werde. Der Vorstand sah sich daher veranlasst, diee Veranstaltung am 29.7.1951 im Vereinslokal Kerkhoff durchzuführen. 178 Eintrittskarten wurden an diesem Abend verkauft. Die Besucher gingen alle befriedigt nach Hause. Durch die im Anschluß hieran erfolgte Werbung von Ehrenmitgliedern erklärten ~~xixx~~ 43 Personen ihren Beitritt als Ehrenmitglied. Alsdann galt es dem Vorstand ein Programm für den Winter festzulegen; Dieses wurde dann wie folgt ~~festgelegtx~~ in einer Vorstandssitzung vom 12. Aug. 1951 festgelegt.

1. Einübung eines feierlichen Hochamtes zu Weihnachten,
2. Vorbereitung des Stiftungsfestes zu Januar,
3. Veranstaltung eines bzw. mehrerer Gesangabende mit Theatereinlagen im Laufe der Wintermonate.
4. Ermäßigung der Beiträge der aktiven Mitglieder.

Mit der Einübung der Weihnachtsmesse wurde dann auch baldigst begonnen. Die Vorbereitung des Stiftungsfestes wurde mit Rücksicht hierauf einstweilen noch zurückgestellt. Eine Theateraufführung, evtl. Krippenfeier verzögerte sich ebenfalls, da geeignete Stücke noch nicht zur Verfügung standen. Dieses wird aber in den ersten Februarwochen nachgeholt werden. Die Ermäßigung der Mitgliederbeiträge von o,8o DM auf o,6o DM konnte dagegen schon mit dem Monat September 1951 durchgeführt werden.

Das feierliche Hochamt, welches zu Weihnachten eingeübt worden war, fand in der Gemeinde großen Anklang.

1. Stiftungsfest Hochzeit Kaemena (Schmiedemeister) Alois mit Johanna am 21.5.1951

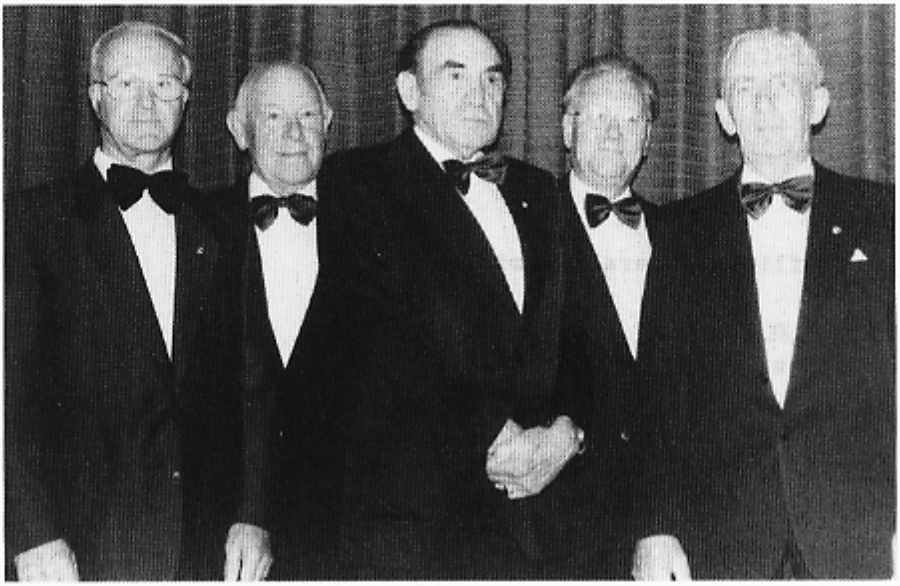
Die bisherigen Übungsabende, ca. 50 Abende, waren immer zur vollen Zufriedenheit besucht. Den Mitgliedern muß ausgesprochen werden, daß sie bisher immer regen Anteil an dem Vereinsleben nahmen. Einen gebührenden Dank ist auch dem Dirigenten Herrn Frede, der bei jedem Wetter immer pünktlich zur Stelle war, auszusprechen.
Die nachfolgende Statistik über die ~~Mitgliederbewegung~~ Zu- und Abgänge der Mitglieder spricht für sich:

Berichtsmonat	Zugänge	Abgänge	Bestand
Januar 1951	56	-	56
Februar 1951	1	-	57
März 1951	1	1	57
April 1951	1	2	56
Mai 1951	1	3	54
Juni 1951	-	1	53
Juli 1951	-	2	51
August 1951	-	2	49
September 1951	2	-	51
Oktober 1951	2	2	51
November 1951	1	1	51
Dezember 1951	-	1	50
Januar 1952	-	-	50
Summe:	9	15	50

Zu den Abgängen ist zu bemerken, daß ein Teil dieser Personen nach Auswärts verzogen ist und somit zwangsläufig in Abgang kommen mußten. Ein weiterer Teil von Personen ist mit ihren Beiträgen noch im Rückstand und ~~muß~~ ist aus diesem Grunde vorübergend ~~schon~~ in Abgang gesetzt worden, bis eine Äußerung dieser Mitglieder erfolgt ist. Darüberhinaus können einige Mitglieder aus beruflichen Gründen zu den Übungsabenden nicht mehr kommen und wurden auch in Abgang gesetzt. Die beiden letzten Gruppen werden gebeten von jetzt ab wieder aktiv mitzuwirken und soweit möglich ihre rückständigen Beiträge nachzuholen, damit eine Mitgliedsunterbrechung bei diesen nicht eintritt.

Rorup, den 15. Januar 1952.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:



Mitglieder der ersten Stunde, die dem Chor bis heute die Treue gehalten haben:
v.l.: H. Bussmann, A. Niemann, O. Schmied, G. Wulf, J. Gesterkamp

Von den Mitgliedern dieser ersten Stunde sind noch aktive Sänger: Heinz Bußmann, Josef Gesterkamp, Alfons Niemann, Otto Schmied, Heinrich Dirking (mit Unterbrechung 1954 - 1984) und Gerd Wulf. Der nun gemischte Chor gab sich vorerst den Namen "CHORVEREINIGUNG RORUP". Der spätere Weg zum Kirchenchor deutete sich bereits aus dem Wunsche der Gründungsmitglieder an, nicht nur den weltlichen Chorgesang zu pflegen, sondern auch der Kirche zur Verschönerung des Gottesdienstes und zur Ehre Gottes zu dienen. Als Träger des liturgisch-musikalischen Lebens in der Gemeinde hat sich der Chor gewißlich bewährt, wenn auch der Weg nicht immer gerade und eben war. Das Schreiben an das Generalvikariat Münster vom 12. 02. 1970 wurde mit der Genehmigung zur Änderung in "KIRCHENCHOR ST. AGATHA" vom 25. 03. 1970 bestätigt.

Dem festlichen Gesang in der Kirche hatte sich der gemischte Chor seit Anbeginn seiner Arbeit gewidmet und zu Ostern 1951 konnte die Messe in C von Anton Bruckner aufgeführt werden, ein schöner Erfolg für den Einsatz des Dirigenten, dem bei der Probenarbeit ab und zu ein hartes Wort zu verzeihen ist. Als das Sanctus eingeübt wurde, ging das "Pleni sunt coeli et terra" (voll sind Himmel und Erde) beim Tenor arg"fis" daneben.

Chorvereinigung Rorup
gemischter Chor

4409 Rorup, am 12.2.1970

An das

Bischöfliche Generalvikariat

44 M ü n s t e r
Domplatz 27

Betrifft: Kirchenchor der Pfarrgemeinde
Bezug: A.Z. 6 H 16/6 vom 26.7.1965

Die Chorvereinigung Rorup hat seit 1951 hauptsächlich als "singende Vertretung der Pfarrgemeinde" in der Kirche für die würdige und musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gesorgt.
Die Chorvereinigung ist nicht Mitglied des Cäcilienverbandes.
Die Mitglieder der Chorvereingung haben nun beschlossen, Kirchenchor zu werden.
Bestimmungsgemäß wird die Chorvereinigung umbenannt in "Kirchenchor St.Agatha Rorup" .
Dieser Beschluß wurde auch dem Präses, Hochwürden Pfafrer Rück, schriftlich mitgeteilt.

Für die Chorvereinigung Rorup:

Vorsitzender

Satzungen für die Kirchenchöre der Diözese Münster.
genehmigt:

+ Joseph

Bischof von Münster

Der Vorstand
der Kichenchor übernimmt diese Satzungen

Präses _____

Dirigent H. Wegmann

Vorsitzende _____

Schriftführer _____

Notenwart _____

Kassenwart _____

Rorup, am 25. III. 1970

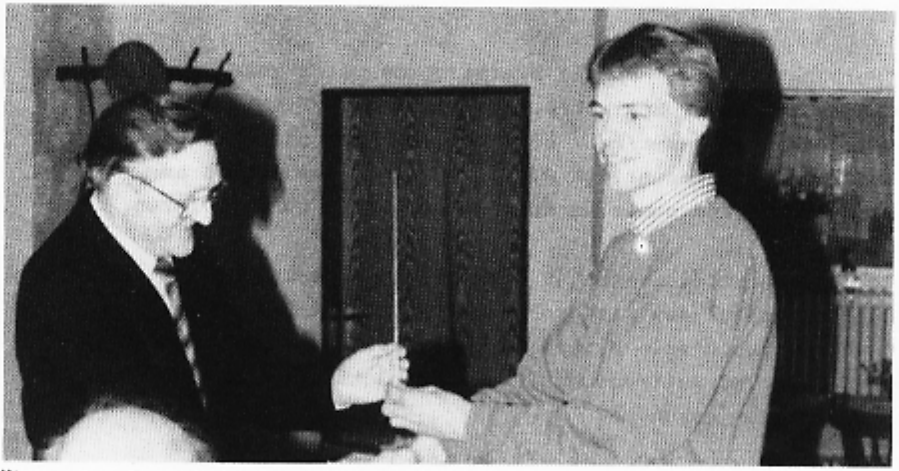
"Jawohl! Pleni sunt!!! ja "voll" bist Du...!" bemerkte laut der Dirigent; eine ergötzlich Episode!
Der erste Übungsabend des gemischten Chores fand am Dienstag, dem 23.01. 1951 im Vereinslokal Alex Kerkhoff, der selbst einen vollen Baß gesungen, statt. 56 Damen und Herren waren gekommen. Dr. Josef Eißing war es inzwischen gelungen, den Organisten und Chorleiter Bernhard Frede aus Lette als Dirigenten zu gewinnen, der bis Mitte 1967 den Chor zu beachtlichen weltlichen und geistlichen Erfolgen geführt hat. Im Anfang war der Kanon zu 3 gleichen Stimmen "Komm doch und folge mir und sing mit mir den Kanon hier" auf dem Übungsplan.

Das reichhaltige Angebot in der "Musica sacra" zeugt von dem unermüdlichen Fleiß des fordernden Dirigenten an die Mitglieder. Dazu kamen auch verschiedene Orchesterbegleitungen zum Einsatz. Unterstützung bei der Probenarbeit kam mit Fräulein Maria König, Darup-Gladbeck, dem Chor außerordentlich zugute, später durch den Hauptlehrer Gerhard Alscher, der auch als sicherer Organist die einstudierten Messen in der Kirche an der Orgel begleitet hat.
Zur Ehre Gottes:

1.	Mess in C von Anton Bruckner	1951
2.	Missa septima von Haller	1955
3.	Missa gratia plena von Recife	1958
4.	Missa brevis in B-Dur von Josef Haydn	1961
5.	Missa mater admirabilis von Griesbacher	1981
6.	Missa mater dolorosa von Josef Gruber	1989
7.	Missa brevis von Mozart	
8.	Missa in C von Joh. Ernst Eberlin	1990
9.	Messe von Casali	1989
10.	Deutsche Messe von Schubert	
11.	Deutsche Festmesse von Faist	
12.	Deutsche Messe von Heino Schubert	
13.	Deutsche Messe von Alois Maria Müller	

Eine Krise für den Kirchenchor brachte der Weggang des Dirigenten Bernhard Frede, der durch Krankheit bedingt, seinen Dienst in Rorup aufgeben mußte. Als seinen Nachfolger konnte man den Lehrer Alfons Göllmann aus Merfeld verpflichten. Allerdings wurde dieses eine Jahr für den Chor nicht sehr glückhaft und der Probenbesuch ließ das Ende erahnen! Bernhard Frede hatte einen gelegentlichen "Laienhelfer" - Heinz Wegmann aus Lette, Beikel - , und dieser erschien den Aktiven als der richtige Mann, um das Interregnum der Chorvereinigung zu beenden. Mit einhelliger Freude wurde sein Entschluß, unseren Chor zu übernehmen, zur Kenntnis genommen und am 30. 10. 1968 begann der neue Dirigent seine erfolgreiche Chorarbeit. Unter seiner Leitung hatte der Chor bald das Tief überwunden.

Autodidakt Wegmann ließ durch seinen persönlichen Einsatz für den Kirchenchor keine Zwangspause aufkommen, bis er im Jahre 1988 krankheitshalber aufhören mußte und dem Nachfolger Georg Ahlers aus Billerbeck im Rahmen der Abschiedsfeier nach dem Hochamt im Vereinshaus den Dirigentenstab übergab.



Übergabe des Dirigentenstabes am 28. August 1988

Georg Ahlers begann nun am ersten Übungsabend, am 30. 08. 1988, seine Aufgabe als Chorleiter, die er energisch anpackt. Durch seine Musikkenntnisse, seinen jugendlichen Elan und gekommten Umgang mit den Sängerinnen und Sängern, dazu mit viel Fleiß, hinterläßt er einen nachhaltigen Eindruck, der auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit hoffen und schliessen läßt.

Beim Stiftungsfest am 07. 01. 1956 brachte ein sicherlich nicht absichtlich verschüttetes Glas Wein Ärger mit der Vereinswirtin und letztendlich wurde auf der kurzfristig einberufenen Hauptversammlung in der alten Knabenschule eine Aufkündigung des Vereinslokals beschlossen und der Umzug mit dem Notenschrank ins neue Vereinshaus Schüne fand sogleich nach der Versammlung statt. Ein Bassist schulterte den Schrank und ohne abzusetzen schaffte er diesen in den Singesaal.
Die Vereinswirtin zeigte sich alsbald spendabel und schenkte dem Chor einen neuen Notenschrank für DM 720,--, den die Firma Boer aus Lette am 13. 06. 1978 auslieferte.
Mit dem 14. 11. 1978 lief das Heimrecht bei Josef Schüne - später Ludwig Bölling - aus, da die Eigentümerin die Gaststätte verkaufte.
Eine neue Bleibe wurde dann im "Alten Gasthaus Maas-Wilstacke" gefunden. (Vereinswirte: 14.11.1978 - 1984 Manfred Kerkmann; 1984 - 1986 Heinz Berchter; ab 01. 07. 1986 Familie Martin). Seither probt der Chor jeden Dienstag um 20.00 Uhr in diesem Vereinshaus.

"Werbung tut not!" und da bleibt vornehmlich Werbung nötig und es ist unser Bestreben, als singende Vertretung der Gemeinde noch immer mehr Bewohner des schmucken Dorfes Rorup für die wesentlich wichtige Arbeit des Chores am kirchlichen und somit am kulturellen Leben zu aktivieren.

In den nun verflossenen 40 Jahren seines Bestehens hat der Chor seine Aufgabe mit großem Eifer erfüllt und in der Gemeinde durch sein Wirken für die "Musica sacra" und das deutsche Lied auftragsgemäß zur Ehre Gottes und Freude der Menschen gesungen.

Seit 1951 haben sich 225 Männer und Frauen der Chorgemeinschaft verbunden gefühlt und ihre Fähigkeit in den Dienst der Kirche gestellt.

Dies kann als eine eindrucksvolle Bilanz gezogen werden!

Und in diesem Sinne soll dieses Jubiläum eine Kundgebung sein:

"Cantate Domino"

"Zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Menschen"

Unsere Präsides seit 1929



Pfarrer Wilhelm Ebbert
aus Nottuln
1929 – 1953



Pfarrer Bernhard Autering
aus Ochtrup
1953 – 1966



Pfarrer Peter Rück
aus Duisburg
1966 – 1986



Pfarrer Heinz Golder
aus Heessen bei Hamm
28. 1. 1987

Unsere Chorleiter



Bernhard Frede
1951 - 1967

Alfons Göllmann
1967 - 1968



Heinz Wegmann
1968 - 1988



Georg Ahlers
ab 1988

Unsere Vorsitzenden



Anton Lutterbeck
1951 - 1962



Otto Schmied
1962 - 1979



Werner Thor
1979 - 1986



August Füchter
1986 - 1990



Ursula Deemann
ab 1990

Aktive Mitglieder im Jubiläumsjahr

Sopran

Albers, Melanie
Bussmann, Annette
Bussmann, Gerlinde
Deemann, Ursula
Füchter, Paula
Muddemann, Sigrid
Reckmann, Birgit
Reiberg, Monika
Reiberg, Ute
Uckelmann, Marianne
Wies, Waltraud
Wieskus, Daniela
Wiesmann, Rita
Wulf, Mechtild

Tenor

Arning, Richard
Brüwer, Willi
Bünker, Bernhard
Dirking, Heinrich
Eversmann, Andreas
Mosler, Reinhold
Rüschhoff, Heinz
Schwering, Martin
Uckelmann, Felix
Wessels, Josef
Wulf, Gerd

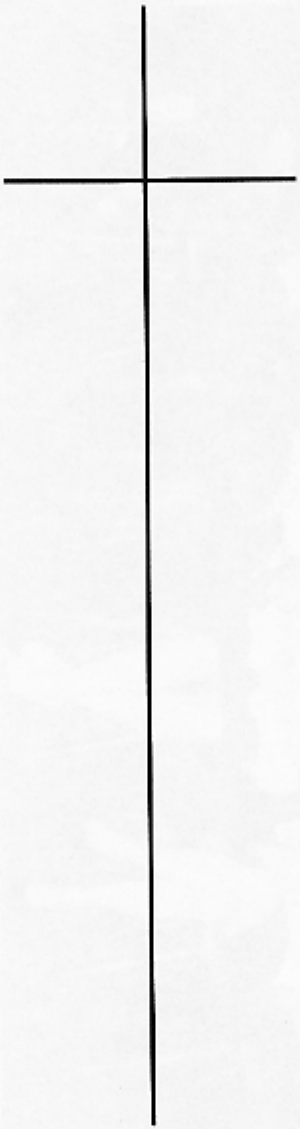
Alt

Brüwer, Gerti
Bussmann, Maria
Dirking, Annette
Dirking, Ludgera
Fromme, Hildegard
Große-Wiesmann, Klara
Grotthoff, Dorothee
Schlerkmann, Rita
Wessels, Jutta
Wieskus, Gerti
Wulf, Elisabeth

Bass

Bussmann, Heinz
Füchter, August
Geldermann, Josef
Geldermann, Ludger
Gerdes, Richard
Gesterkamp, Josef
Große-Wiesmann, Bernhard
Lenz, Theo
Niemann, Alfons
Nowack, Bruno
Reiberg, Herbert
Schmied, Otto
Wessels, Berthold





In Ehrfurcht gedenken wir unserer Verstorbenen

Pfarrer Ebbert	1903
Käthe Bendiek	1957
Anton Kusgörd	1965
Anton Lutterbeck	1966
Ludger Bussmann	1969
Alex Kerkhoff	1970
Josef Pötter	1970
Bernhard Frede	1975
Josef Merfeld	1976
Alois Geldermann	1982
Margarete Rottstegge	1985
August Trost	1985
Pfarrer Rück	1986
Josef Bendiek	1986
Alfons Langener	1987
Maria Schüne	1990

Förderer des Vereins im Jubiläumsjahr

Bender, Friedbert
Bieker, Heinz
Bölling, Ludwig
Grevelhörster, Margret
Höltken, Alfons
Jasper, Hubert
Kock, Bernhard
Merfeld, Norbert
Mindrup, Richard
Richter, Josef
Schulz, Ewald
Schulze-Mönking, Josef
Steerbrink, Willi
Uckelmann, Robert
Wemhoff, Bernhard
Wermeling, Alfons

Ehrenmitglieder

Kusgörd, Anton	+	1955
Pötter, Josef	+	1961
Merfeld, Josef	+	1962
Wermeling, Alfons		1988
Niemann, Alfons		1991

Ehrenvorsitzende

Lutterbeck, Anton	+	12.01.1963
Schmied, Otto		22.11.1981

Ehrendirigent

Wegmann, Heinz	28.08.1988

Aus den Jahresberichten der Chorchronik

Die Chorgemeinschaft sah seit Anbeginn die Hauptaufgabe darin, den regelmässigen Gesang an den liturgischen Hochfesten zu übernehmen und in der "musica sacra" zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Menschen das Kirchenjahr mitzugestalten.
Die mehrstimmige Kirchenmusik fand ihren Schwerpunkt vornehmlich in der Aufführung lateinischer Messen mit und ohne Orchesterbegleitung.
Traditionsgemäß kam der Kirchenchor zum Einsatz: Weihnachten - Ostern - Pfingsten - Erstkommunion - Cäcilienfest mit gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim - Patronatsfest - Fronleichnamsprozession - Aufführungen im Kloster Maria Hamicolt und in der Krankenhauskapelle Franz-Hospital in Dülmen.

Die 50-iger Jahre

Mit dem Dirigenten Bernhard Frede aus Lette begann am 23. 01. 1951 die Chorarbeit im Saale Kerkhoff mit einem Kanon, dem sich der vierstimmig gemischte Chor "Jetzt kommen die lustigen Tage" anschloß. Ein erstes Hochzeitsständchen konnte die "Chorvereinigung" am 01. 05. für Alois Geldermann-Kramer und Johanna Goßling darbringen, zu dem der übliche Frühstückskorb gehörte. Das vorerst letzte Ständchen, das 62., fand am 03. 07. 1987 statt.

Am 29. 06. 1951 wurde ein Tanzabend im Vereinshaus mit Volksliedern aufgelockert. Das Programm des ersten öffentlichen Konzertes konnte am 29. 07. 1951 mit 178 Besuchern über die Bühne gehen und bei dem schönen sommerlichen Wetter saßen etliche Gäste draußen an den geöffneten Fenstern und genossen den Liederabend. Zu Weihnachten war bereits die Brucknermesse aufführungsreif!
Am 17. 02. 1952 konnte wiederum ein Lieder- und Theaterabend stattfinden und das Sommerkonzert wurde am 10. 08. im Festzelt und Gartenanlagen vom Gasthof Schüne angeboten. Zur Pflege der Geselligkeit im Verein besuchte man die "Lustige Witwe" der Wuppertaler Operettenbühne.

V o r l ä u f i g e

S a t z u n g e n !

1. Zweck und Aufgabe des Vereins:
   Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, das deutsche Volkslied zu pflegen und zu fördern. Auch möchte er durch mehrstimmigen Gesang in der Kirche den Gottesdienst verschönern, soweit kirchlicherseits das Einverständnis hierzu gegeben wird.
2. Chor:
   Der Chor kann sowohl als reiner Männerchor, wie auch als gemischter Chor auftreten.
3. Mitgliedsaufnahme:
   Jeder Mann, der das 18. Lebensjahr vollendet bzw. jede Frau welc das 16. Lebensjahr vollendet hat und in den Chor aufgenommen zu werden wünscht, hat sich beim Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter anzumelden. Über die Aufnahme entscheidet der Voretand.
4. Proben:
   Die Proben finden wöchentlich einmal im Vereinslokal statt.
5. Beiträge:
   Der Monatsbeitrag wird alljährlich auf der Generalversammlung festgesetzt. Der Beitrag beträgt vorerst 1,- DM monatlich. Das Einziehen der Beiträge erfolgt an jedem ersten Übungsabend im Monat. Die Generalversammlung findet jährlich im [redacted] November statt.
6. Pflichten der Mitglieder:
   Wer an 3 aufeinanderfolgenden Übungsabenden ohne Entschuldigung fehlt, kann ausgeschlossen werden.
   Ebenso können Mitglieder ausgeschlossen werden, die sich Handlungen zuschulden kommen lassen, die den Verein oder dessen guten Ruf schädigen. Dasselbe gilt auch bezüglich des Benehmens während des Gottesdienstes.
   Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand.
7. Notenbeschaffung:
   Die Beschaffung des Notenmaterials für die Kirche soll im Einvernehmen mit dem Pfarrer erfolgen. Für den weltlichen Gesang beschafft der Verein das Notenmaterial.

8. Ehrenmitglieder:
Ehrenmitglieder können gegen einen auf der General-Versammlung festgesetzten Jahresbeitrag bzw. Monatsbeitrag aufgenommen werden. Vorerst beträgt dieser Beitrag jährlich 5,- DM bzw. monatlich 0,5o DM.

9. Vorstand:
Präses ist der Pfarrer. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassierer, dem Notenwart und 2 Beisitzern. Außerdem gehören zum Vorstand:
Die Leiterin des Frauenchors und 2 Beisitzerinnen.
Der Vorstand tritt vierteljährlich einmal zusammen. Jährlich ist auf der Generalversammlung die Hälfte der Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Im ersten Jahr entscheidet das Los welche Vorstandsmitglieder ausscheiden.

10. Feste:
Der Verein veranstaltet jährlich ein Stiftungsfest, einen Liederabend und sonstige vom Vorstand festgelegte Veranstaltungen.

11. Änderungen:
Vorstehende Satzungen werden auf der General-Versammlung vorgelesen und können, wenn erforderlich, abgeändert werden.

- - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - -
- - - - - - - -
- - - - - - -
- - - - - -
- - - - -
- - - -
- - -
- -
-

Vorstehende Satzungen wurden von dem vorläufigen Vorstand am 19. Februar 1951 aufgestellt und in der General-Versammlung vom 15. Januar 1952 genehmigt:

Der Präses: Der Vorsitzende:

Pfarrer. Hutmacher

C H O R V E R E I N I G U N G R O R U P

P r o g r a m m f ü r

das K o n z e r t am 29.7.51.

I. Teil:

1	Florentiner Marsch, Orchester	Fucik
2a	Wach auf, meine Herzens schöne, 6 st.-gem. Chor	Satz: W. Rein
2b	Gruß an Westfalen, 4 st.-gem. Chor	Harm. Wessel
3	Overtüre zur Oper Martha, Orchester	Fr.v. Flotow
4a	Ewig liebe Heimat, 4 st.-gem. Chor	Breu
4b	Das Morgenrot, 4 st.-gem. Chor	Pracht
5	Geld und Silber, Walzer, Orchester	Franz Lehar
6a	Der Schäfer, 4 st.-gem. Chor	Satz: A. Knab
6b	Nun schürz dich, Gretlein, 4 st.-gem. Ch.	Satz: J. Eckhardt

15 Minuten Pause.

II. Teil:

1	Ungarische Lustspiel Overture	Kelér - Belér
2a	Jetzt kommen die lustigen Tage, 4 st.-gem. Chor	Satz: Spies
2b	Horch was kommt von draußen rein, 4 stimmiger Männerchor	Satz: Rebbert
3	Melodien aus der Operette: „Die lustige Witwe"	Franz Lehar
4a	Tanz an der Linde, 4 st.-gem. Chor mit Orchester (4 b vergl. hint. 6)	Art. Henschel
5a	Droben im Oberland, 4 st. Männerchor	Fritz Spies
5b	Marsch u. Walzer aus der Operette: „Der Vogelhändler" 4 st.-gem.Chor mit Orchester	Karl Zeller
6	An der schönen blauen Donau, 4 st.-gem. Chor mit Orchester.	Strauß
6b	Intermezzo aus dem Singspiel der Opernball.	R. Henberger

P r e i s: 0,2o DM

Das Programm berechtigt nicht zum Eintritt.







Lieder- und Theaterabend
im Saale Kerkhoff (17.2.1952)

Am 20. 04. 1953 wirkte der Chor bei der Beerdigungsfeier des verstorbenen Präses Pfarrer Wilhelm Ebbert mit Liedern zum Requiem mit. Am 19. 07. gab es den Ausflug zum Möhnesee. Im Schützenzelt bei Schüne ist am 20. 09. ein großes Konzert auf dem Programm. Bei der Einführung von Pfarrer Bernhard Autering am 12. 10. singt der Chor einige Lieder wie auch bei der Verabschiedung von Vikar Karl Heeke am 18. 10. Das Jahr 1954 ist mehr dem weltlichen Liedgut gewidmet und neben den kirchlichen Aufführungen wurde am 09. 05. anläßlich der Missionserneuerung das Hochamt mit liturgischen Liedern begleitet.

Am 25. 07. besuchte die Chorgemeinschaft im Rahmen des Sommerausfluges das Funkhaus in Köln und anschließend fuhr man mit der "Weißen Flotte" auf dem Rhein. Am 02. 10. brachte der Chor anläßlich des 40-jährigen Dienstjubiläums des Vorsitzenden Hauptlehrer Anton Lutterbeck ein Ständchen. In Hiddingsel sang der Chor zum 60-jährigen Bestehen von "Sangeslust". Bei Kerkhoff gab es am 24. 10. einen Volksliederabend und am 28. 10. wurde im Heidehof, Lette, für die alten Leute ebenfalls ein Liederabend gestaltet. Ein Preisschiessen wurde vom 26. 12. bis 20. 01. erstmals durchgeführt.



Sommerausflug zum Rhein (1954)

Die CHORVEREINIGUNG RORUP

veranstaltet am

Sonntag, den 24. Oktober 1954

im Vereinshaus

Herkhoff

einen



Zu die Ehre Ihres Besuches

Eintritt: 1,00 DM

Bittet die

CHORVEREINIGUNG RORUP

Der Vorstand

Eigene Plakatgestaltung

Im Jahre 1955 hat sich in der Chorarbeit nicht viel getan. Eine gewisse Vereinsmüdigkeit steht Neueinstudierungen entgegen. Am 17. 05. stiegen Sängerinnen und Sänger die Stufen des Longinusturmes empor und ein frohes Lied erklang von der Plattform hin über die westfälische Parklandschaft.
Am 17. 01. 1956 erfolgte der Umzug ins neue Vereinshaus Josef Schüne, so geschehen nach Beschluß der außerordentlichen Versammlung aufgrund des Vorkommnisses beim Stiftungsfest am 07. 01. im Saale Kerkhoff. Im Zelt auf dem Gelände Gasthof Schüne wurde am 12. 08. ein Konzert aufgeführt und am 13. 11. ein Liederabend auf dem Heidehof-Altersheim in Lette.
Das Jahr 1957 weist nur den Besuch der Freilichtbühne Tecklenburg mit der Operette"Schwarzwaldmädel" aus.
Am 09. 04. 1958 bietet die Chorvereinigung das Konzert "Wie es Euch gefällt!" im Saale Maas an und am 09. 11. findet im Vereinshaus Schüne ein bunter Abend mit Tanz und Zauberei statt.
"Für jeden etwas!" steht auf dem reichhaltigen Konzertprogramm am 09. 04. 1959 im Saale Maas. Die Gartenschau in Dortmund am 16. 08. wird besucht. Ein Preiskegeln bei Maas läuft vom 10. 10. bis 22. 11., mausert sich zum Kassenfüller!
Bei der Weihe der Kriegergedächtnisglocke am 28. 11. singt der Chor Lieder.

Die 60-iger Jahre

Trotz mancher interner Probleme hielt der Chor zusammen und stand die Krise einer Unsicherheit in der Probenarbeit erfolgreich durch.
Am 02. 02. 1960 wurde "Der Bettelstudent" der städtischen Bühnen Münster besucht. Am 07. 02. wurde die "Missa gratia plena" von Recife zum 10-jährigen Bestehen des VDK aufgeführt. Am 08. 01. gestaltet der Kirchenchor Lette einen bunten Abend für "10 Jahre Chorvereinigung Rorup". Nach der "Missa de pacem" von Wiegand gedenkt man in einer Feierstunde im Vereinshaus dieses Festtages.
Das Jahr 1961 begann mit der Operettenaufführung "Winzerliesl", am 15. 01. mit der Generalprobe für die Kinder im Saale Maas und Aufführungen da am 22. 01. und am 05. 02. In Lette fand dieselbe im Saal Böinghoff am 29. 1. statt.

»Winzerliesel« gefiel sehr

1961

Chorvereinigung Rorup führte Singspiel-Operette auf

Rorup. Am vergangenen Sonntag ist die Singspiel-Operette „Winzerliesel" von den Mitgliedern der Chorvereinigung Rorup im Saale Wilstacke-Maas in Rorup erstmalig aufgeführt worden. Die Chorvereinigung hat keine Kosten und Arbeit gescheut, um der Roruper Bevölkerung im Jubiläumsjahr des Vereins etwas ganz Besonderes zu bieten.

Man kann wohl sagen, daß dieses für Rorup bisher nicht dagewesene Ereignis für die Spielschar der Chorvereinigung und für alle, die daran mitgewirkt haben, zu einem schönen Erfolg geworden ist. Wenn man bedenkt, unter welchen Schwierigkeiten diese Aufführung zustandekam, kann man die Leistungen nur bewundern.

Auf den herkömmlichen Bühnen kann man den Schauplatz der Handlungen nur andeuten, weil die Aufbauten für eine derartige Aufführung viel zu klein sind. Aber auf der Roruper Bühne machte man aus den wenigen Möglichkeiten noch das Beste.

Die sehr zahlreich erschienenen Besucher waren voll des Lobes über diese Aufführung. Sie zollten den Solisten und auch den Chören immer wieder starken Beifall.

Neben der an sich ernsten Tendenz des Stückes sorgte „Nepomuk" (Gerd Wulf) mit seiner geliebten „Euphrosine Blütenschnee" (Rita Gremme) dafür, daß die Lachmuskeln des Publikums immer wieder in Bewegung gerieten.

Die nächste Aufführung wird am kommenden Sonntag stattfinden. Es folgt eine weitere Aufführung am 5. Februar.

Aufführungen:
Rorup: 15.1.1961
22.1.1961
Lette: 29.1.1961

Zeitungsausschnitt- Januar 1961



Operettenaufführung
"Winzerliesl" (1961)



Am 16. 07. wurde die Bundesgartenschau in Düsseldorf (Gruga) besucht und der Flughafen. In Hausdülmen Gasthaus Tewes wurde der Tag beschlossen.
Der Reinerlös der bunten Abende "So ein Tag" am 18. und 25. 02. 1962 wurde den Opfern des Hochwassers in Ungarn zur Verfügung gestellt.
Das Singspiel "Verliebte Leut" wurde am 21. 10., 28. 10. und 20. 11. aufgeführt.
Mit einigen mehrstimmigen Liedern trat der Chor bei der Einweihung des "August-Wermeling-Platzes - Sportverein Brukteria - auf. Das war am 24. 06. 1962.
Am 27. 05. feierte der MGV Germania Buldern sein 75-jähriges Bestehen. Im Festzelt sangen wir gemeinsam mit Lette: . Vorbeimarsch, So ein Tag wie heute, Gold und Silberwalzer, Radetzky-Marsch, wurden mit viel Applaus bedacht.
Zum Erntedankfest am 06. 10. wurde um 7.00 Uhr das Hochamt gesungen. Beim Cäcilienfest des Dekanates Coesfeld am 11. 11. in der Stadthalle wirkte Rorup auch wieder mit.
Am 30. 04. 1963 startete der Maigang zum Hof Gesterkamp im Empte. Am 28. 07. wurde "Piroschka" auf der Freilichtbühne in Flamschen besucht.
Zum Erntedankfest am 02. 10. wird die Brucknermesse im 7.00 Uhr-Hochamt gesungen. Am 10. 11. sang der Chor gemeinsam mit dem Kirchenchor Darup in Coesfeld zum Cäcilienfest "O esca viatorum".
Bei der Goldenen Hochzeit der Eheleute Kusgörd am 26. 11. wurden 4 Lieder vorgetragen.
Ein bunter Abend am 19. 04. 1964 im Saale Maas fand wiederum großen Zuspruch. Das Chormitglied Hildegard Rüskamp (Kreulich) hatte eine Rolle im Singspiel "Schwarzwaldmädel" der Freilichtbühne Flamschen übernommen und am 27. 06. besuchte der Chor die Aufführung.
Zum 75. Geburtstag erhält Josef Pötter am 07. 10. eine Ehrenurkunde. Am 25. 10. feiert der Roruper Pater Heinrich Preun seine Heimatprimiz und im Hochamt wurde die Messe in B-Dur von Joseph Haydn mit Orchester aufgeführt. Dazu aus dem Oratorium "Die Himmel erzählen" sowie das "Laudate Dominum".
Die Kapelle Lorson aus Lette hat zum gemütlichen Abend am 28. 10. aufgespielt. Am 13. 12. feierte der Cäcilienchor Lette sein 75-jähriges Jubiläum.

Im Jahr 1965 ist außer den feststehenden kirchlichen Aufführungen nur der Besuch bei den städtischen Bühnen Münster der Operette "Land des Lächelns" und der Ausflug nach Koblenz zu vermerken.

Erstmalig hat der Chor am 10. 04. 1966 das Osterfeuer an der Vogelstange "Heidkämpe" mitgestaltet. Am 28. 05. wurde "Der Vogelhändler" in Münster besucht.

Am 10. 07. startete der Ausflug nach Königswinter mit einer Dampferfahrt (Rhein-) bis St. Goarshausen.



Zur Pfarreinführung von Pfarrer Rück ein Gedicht von der jetzigen Vorsitzenden (11.9.1966)

Bei der Pfarreinführung unseres Pastors Peter Rück am 11. 09. sang der Chor nach der Begrüßung vor dem Amtsgebäude "Lobet den Herren" von Crüger. Zum Einzug in die Kirche "Die Himmel erzählen" mit Orgel und Orchester und zur Meßfeier die Messe in B-Dur von Haydn.

Das Jahr der Krise 1967 begann mit der Trauung des Dirigenten Alfons Göllmann mit Irmgard Althues am 29. 03. in der Holtwicker Pfarrkirche mit der Schubert-Messe, Ave verum und "Die Himmel erzählen".

Am 02. 04. wurde im Hotel Bispinghoff, Dülmen das Hochzeitsständchen dargeboten.

Am 27. 08. fuhr man mit dem Sambazug ab Münster nach Norderney.

Am 11. 05. wurde in einer Feierstunde der Dirigent Bernhard Frede verabschiedet. 16 Jahre ging Chorleiter Frede mit den Aktiven durch dick und dünn. Für die geleistete Arbeit überreichte der Vorsitzende Otto Schmied ein Bild von Rembrandt und der stellv. Amtsdirektor August Füchter von der Verwaltung den Bildband "150 Jahre Landkreis Coesfeld" als Zeichen der Hochachtung für den Scheidenden.



Der Chor im Jahre 1964
mit dem Vorsitzenden Otto Schmied und dem
Dirigenten Bernhard Frede

Das Jahr 1968 brachte am 30. 04. einen Maigang zur Gaststätte Schöttler, Holsterbrink und am 07. 10. ein Ständchen zum 80. Geburtstag von Sangesbruder Josef Pötter.
Am 20. 10. besuchte der Chor den Abend im Saale Möllmann, Billerbeck, gestaltet vom MGV aus "Oper und Operette" und am 01. 12. den H. Wesseler-Abend des Cäcilienchores in Lette.

1969 fand am 26. 10. zum Christkönigsfest die Erstkommunion statt mit 3 Liedern und der Deutschen Festmesse von Faist.
Am 28. 10. wurde zum gemütlichen Abend im Vereinshaus ein Faß Bier zu 58 Litern aufgelegt.

Die 70-iger Jahre

Nach der Talsohle mit Zuversicht in die 70-iger Jahre!
Außer den feststehenden kirchlichen Einsätzen ist für 1970 nur der Maigang am 09. 05. zu vermerken.
Zum Muttertag am 09. 05. 1971 sang der Chor die deutsche Messe von Heino Schubert und "Wenn Christus der Herr".
Am 29. 08. fand die Einweihung des Kindergartens mit der deutschen Messe von A. M. Müller statt.
Am 19. 12. feiert Präses Pfarrer Peter Rück sein Silbernes Priesterjubiläum. Dazu bringt der Chor die Missa brevis in B von Haydn mit dem Streichorchester Lorson, Lette und das Laudate Dominum" von Mozart, Ave verum und Jauchzet dem Herrn (Tiel).
Im Jahr 1972 wird am 09. 04. im Kloster Hamicolt die Bruckner-Messe aufgeführt. Am 08. 05. fuhr man mit dem Bus bis Darup (Maigang) und zu Fuß erreichte man das Gehöft Felix Uckelmann.
Am 28. 08. wurde im Rahmen eines Ausfluges in der Marienkirche in Bochum die Messe in B-Dur von Haydn aufgeführt, dazu noch das Ave verum. Der Stadtpfarrer Christoph Allroggen war der Lagerleiter im russischen Gefangenenlager Wolkowysk, in dem der Vorsitzende von 1945 bis 1949 in Kriegsgefangenschaft war.
Anschließend besuchte man das Bergbaumuseum Bochum und den Duisburger Zoo.



"Die Heidenkinder" nach getaner Arbeit bei Schüne-Bölling.
Josef Wessels, Alfons Wermeling u. Josef Gesterkamp

Am 16. 09. sang der Chor anläßlich des Dekanatsfestes und 100 Jahre St. Viktor Dülmen zur Opferung: "Kreuz des Herrn" und im geselligen Teil im Kolpinghaus: "Ein frohes Lied" von Hart, "Tanz an der Linde" von Henschel. Das Jahr wurde am 31. 12. mit der Heino-Schubert-Messe beschlossen.
Am 11. 02. 1973 um 8.30 Uhr war wiederum ein Einsatz in der Krankenhauskapelle zu Dülmen mit der Messe von A. M. Müller, und am 29. 04. mit der Brucknermesse im Kloster Maria Hamicolt.
Zu Pfingsten und Erntedank war neben den Spiritualmelodien von Trapp die Festmesse von Müller auf dem Programm.
Der Ausflug zum Vosskotten bei Greven mit einem Preiskegeln am 20. 10. war ein sehr gelungener Beitrag zur Pflege der Geselligkeit.

Zu 1974 ist zu berichten: Festmesse von Müller am 10. 02. in der Krankenhauskapelle Dülmen und dieselbe am 09. 06. im Kloster Hamicolt; zur Maiandacht am 31. 05. wurden zwei Marienlieder gesungen.

Zum 40-jährigen Jubiläum des Dirigenten Bernhard Frede Mitfeier in der Pfarrkirche Lette und am 16. 11. ein gemütliches Beisammensein mit dem Letter Chor.
Am 06. 04. 1975 wurde im Kloster Hamicolt mit Teilen aus der Griesbacher-Messe "Missa mater admirabilis" die Liturgie mitgestaltet, wie auch am 27. 04. zur bischöflichen Visitation durch Weihbischof Böggering.
Die letzte Maiandacht am 31. 05. und Vorabendmesse wurde mit der Messe von Heino Schubert begleitet.
Auf dem August-Wermeling-Platz von Brukteria Rorup wurde ein Fußballspiel zwischen Lette und Rorup am 16. 06. ausgetragen.
Die Festmesse von R. M. Müller wurde anläßlich der Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses am 22. 06. im Hochamt um 10.00 Uhr gesungen und danach auf dem Vorplatz: Die Himmel rühmen und das Westfalenlied . Dafür gab es 42 Biermarken zu 5 Stück.
Der Ausflug am 24. 08. führte nach Königswinter mit einer Rheinfahrt bis Linz (53 Teilnehmer).
Am 10. 10. fand die Vorstellung des Meisterchores Groll mit Ivan Rebroff in der Münsterlandhalle statt, die besucht wurde.

Am 15. 10. übte erstmalig der Kinderchor mit 32 Mädchen Lieder zum Advent, der dann am 30. 11. in der Kirche Adventslieder gesungen hat. Die Brucknermesse wurde am 14. 12. zum Anbetungstag aufgeführt und am 26. 12. um 10.00 Uhr die Volksgesangmesse mit 3 Weihnachtsliedern, die Martin Schwering dirigierte.
Am 22. 02. 1976 hat der Chor in der Krankenhauskapelle Dülmen und am 25. 04. im Kloster Hamicolt die Brucknermesse gesungen.

Anläßlich des 25-jährigen Jubiläums fand am 09. 05. um 10.00 Uhr das Hochamt mit der Missa brevis von Haydn und "Die Himmel erzählen" statt.
Um 20.00 Uhr wurde zum Chorkonzert im Vereinshaus mit dem Kinderchor ein Programm mit 19 Programmpunkten aufgeführt, das großen Anklag gefunden hat.
Im Rahmen dieses Konzertes wurden folgende Sänger für 25-jähr. Chormitgliedschaft geehrt und erhielten die Silbernadel: Heinz Bussmann, Josef Gesterkamp, Alfons Niemann, Otto Schmied, Alois Geldermann und Gerd Wulf.
Der Maigang am 16. 06. durch den Stadtpark Dülmen endete im Börnster "Waldfrieden".

KIRCHENCHOR „ST. AGATHA", RORUP



1951 - 1976

Chor-Konzert

aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens
am 9. Mai 1976

Programm

Mitwirkende:

Solist:
Heribert Heitkamp, Selm, Tenor

Klavierbegleitung:
Frau Roswitha Heitkamp, Selm

Den Chor begleitet am Klavier:
Hermann Olgemöller, Ollmen

Kinderchor "St. Agatha" Rorup
Kirchenchor "St. Agatha" Rorup

Dirigent:
Heinz Wegmann, Coesfeld-Lette

I. Teil

1. "Lobt den Herrn der Welt" (Trumpet voluntary) bearbeitet v. 4-stimm. gem. Chor und Klavier — H. Purcell, W. Trapp
2. "Schon die Abendglocken klangen" aus "Nachtlager von Granada" 4-stimm. gem. Chor — Konr. Kreutzer
3. "Freude schöner Götterfunken" 4-stimm. gem. Chor — I. A. P. Schulze
4. "Wolgalied" (Es steht ein Soldat am Wolgastrand) aus der Operette "Der Zarewitsch" Tenor-Solo und Klavier — Franz Lehar
5. "Gefangenenchor" aus der Oper "Nabucco" 4-stimm. gem. Chor und Klavier — G. Verdi
6. "O Täler weit, o Höhen" 4-stimm. gem. Chor — F. Mendelssohn-Bartholdy
7. "Gruß an Westfalen" 4-stimm. gem. Chor — Herm. Wesseler
8. "Wach auf mein's Herzens Schöne" 4-stimm. gem. Chor — J. F. Reichardt, Satz: W. Rein
9. "Granada", Span. Phantasie Tenor-Solo und Klavier — Augustin Lara, Text: R. M. Siegel
10. "Hinaus in die Ferne" Wanderliederpotpourri Kinderchor und Klavier — Max Rohde

Pause

II. Teil

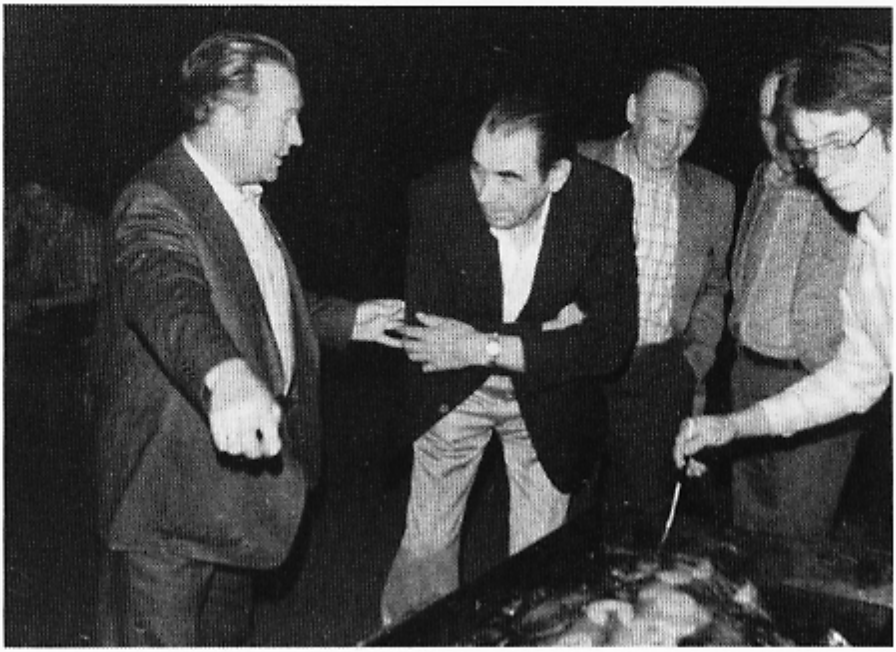
11. "Das Lied der Berge" (La Montanara) 5-stimm. gem. Chor — T. Ortelli-Pagarelli, Chorsatz: E. Rabe
12. "Funiculi, Funicula" Neapolitanisches Lied Tenor-Solo und Klavier — Luigi Denza, deutscher Text: Hans Bradtke
13. "Tanz an der Linde" Heiteres Lied 4-stimm. gem. Chor — Artur Henschel
14. "Ging die Straßen schon" aus "My fair lady" 4-stimm. gem. Chor und Klavier — Frederick Loewe
15. "Als braver Mann" aus "My fair lady" — Frederick Loewe
16. "Sei nicht bös" aus "Der Obersteiger" 4-stimm. gem. Chor und Klavier — Carl Zeller, Chorsatz: Emil Rabe
17. "Ein Lied zieht hinaus in die Welt" Tenor-Solo und Klavier — Jack White, Text: Fred Jay
18. "Die Mühle im Schwarzwald" 4-stimm. gem. Chor und Klavier — Rich. Eilenberg
19. "An der schönen blauen Donau" Walzer, opus 314 4-stimm. gem. Chor und Klavier — Johann Strauß



Der Chor im Jubiläumsjahr 1976



Konzert anl. des 25-jährigen Bestehens
am 09. 05. 1976 im Saal Maas-Wilstacke



Spanferkelessen bei Schüne-Bölling
am 11. 08. 1976

In den Gartenanlagen bei Schüne-Bölling am 11. 08. wurde ein leckeres Spanferkel verzehrt.
Beim Heimatbesuch der Schwester Bäumer aus den USA wurde zu ihrem Wiedersehen mit der Heimat die Brucknermesse mit dem Ave verum gesungen.
Am 29. 08. feierte Pater Placidus sein Goldenes Priesterjubiläum mit der Messe in B-Dur von Haydn und "Die Himmel erzählen des Ewigen Ehre". Zum Platzkonzert sang der Chor: Mein Vater war ein Wandersmann, Tanz an der Linde, Lied der Berge und der Kinderchor wartete mit Wanderliedern auf. "Die Himmel rühmen" von Beethoven und "Lobet den Herren" von Crüger erklangen vor dem Pfarrhaus.
Der Halbtagsausflug am 04. 09. führte zum Vogelpark in Metelen. Zum Ordensjubiläum von Schwester Fallbrügge wurden im 10.00 Uhr-Hochamt einige Lieder gesungen, am 12. 09.
Der Kinderchor gestaltete am 05. 03. 1977 die Meßfeiern um 8.00 und um 10.00 Uhr mit je 5 Liedern.
Für 25 Jahre Tenorsänger erhält Willi Brüwer die Silbernadel. In diesem Jahr entfaltete der Kinderchor besondere

Aktivität in der Gestaltung der Meßfeiern im Kloster Hamicolt am 22. 05., am 10. 12. die Abendmesse mit Instrumentalbegleitung sowie am 11. 12. die Messen um 8.00 Uhr und um 10.00 Uhr mit 8 Liedern und wirkte beim Altennachmittag am 07. 12. mit.
Die Krankenhauskapelle Dülmen hatte am 12. 06. keinen Organisten zur Verfügung und daher mußte der Dirigent die Meßlieder improvisieren.
Am 16. 06. war wieder ein Maigang zur Gaststätte Graes in Hövel und am 17. 08. ging`s ans Spanferkelessen im Vereinshaus.
Am 28. 08. wurde um 9.15 Uhr in der Wallfahrtskirche Bethen-Cloppenburg die Missa brevis von Haydn gesungen und anschließend nach dem gemeinsamen Frühstück wurde der Dümmer See besucht und der Sommerausflug schloß im Gasthof Oberwaul, Havixbeck, wo der Alleinunterhalter die Lachmuskeln richtig strapazierte.
Beim Chorkonzert am 23. 10. in Nottuln darf der Chor auf einen erfolgreichen Vortrag verweisen: Nachtlager von Granada, Wer recht in Freuden wandern will, Mein Mädel hat einen Rosenmund, Bald prangt, den Morgen zu verkünden, Wach auf mein`s Herzensschöne, Tanz an der Linde, wobei viel Beifall aufkam.
Zur Firmung am 20. 11. wurden 3 Lieder gesungen.
Nach dem Agathafest-Hochamt am 05. 02. 1978 mit der Griesbachermesse um 10.00 Uhr wurden 300 Werbeblätter verteilt. Dieselbe Messe wurde am 19. 02. in der Krankenhauskapelle gesungen und am 09. 04. im Kloster Hamicolt.
Die Brucknermesse wurde anläßlich des Goldenen Ordensjubiläums von Schwester Sidulfa Bergs am 11. 06. gesungen.
Am 01. 10. war eine Busfahrt nach Münster (Hüshoff-Rüschhaus) und zur Eisrevue in die Münsterlandhalle.
Am 7. 10. fand zum Erntedankfest die Vorabendmesse mit dem Bläserchor aus Senden statt und der Chor sang die Schubertmesse.
Für ihre C-Prüfung dirigierten die Examinanden Werner Nienhaus, Lette, und Frau Fehmer, Schapdetten, den Chor mit den entsprechenden Sätzen.
Am 8. 11. fand der letzte Übungsabend im Hause Schüne-Bölling statt, da das Anwesen verkauft wurde. Der Umzug ins neue Vereinshaus "Altes Gasthaus Maas" Inh. Manfred

Kerkmann, wurde am 13. 11. durchgeführt. Das Klavier transportierten kräftige Männer zur Besitzerin Maria Schüne.
Der erste Übungsabend wurde für den 14. 11. angesetzt.
Der erste Einsatz im Jahre 1979 war die polyphone Messe von Palästrina "Aeterna Christi munera" am 16. 1.
Kloster Hamicolt war für den 29. 04. mit der Griesbachermesse eingeplant.
Zum 65. Geburtstag von Pfarrer Peter Rück war um 10.00 Uhr eine Kindermesse und der Chor brachte ihm vor dem Pfarrhaus ein Ständchen.
Der Maigang am 06. 06. ging zum Gasthaus Decker, Karthaus und am 12. 08. wurde die Bundesgartenschau besucht mit einer Dampferfahrt Bonn-Königswinter. Zur Firmung am 23. 10. um 18.15 Uhr wurden 3 Lieder gesungen.
In der Krippenfeier am 24. 12. um 17.00 Uhr wurde die Frohbotschaft von Barbara Bünker und Susanne Günzel gesungen.

"Sattelfest" in die 80-iger Jahre

Im Dom zu Billerbeck fand am 26. 04. 1980 um 19.00 Uhr das Dekanatsfest statt. Bei der Eucharistiefeier wirkten 8 Kirchenchöre mit. Anschließend sang der Chor im Saale Möllmann: Es tagt, der Sonne Morgenstrahl und Morgenwanderung.
Im Spieker zu Buldern wurde am 10. 05. der Maigang zünftig gefeiert. Anläßlich des Pfarrfestes am 24. 08. wurde im Hochamt die Fahne des Sportvereins Brukteria Rorup eingeweiht. Dabei sang der Chor 3 Lieder und beim Platzkonzert vor der Marienschule 6 Lieder: Mein Vater war ein Wandersmann, Morgenwanderung, Wie mein Ahn`l 20 Jahr, Tanz an der Linde, Gruß an Westfalen, Donauwalzer.
Im Busch bei Wiesmann, Roruper Holz, fand der Maigang am 16. 05. bei offenem Feuer einen "satten" Ausklang.
Am 27. 09. ging es per Bus nach Amsterdam mit einer aufschlußreichen Grachtenfahrt. Während des Stadtganges wurde einer Sängerin die Handtasche geklaut!
Zum Jubiläum "90 Jahre Letter Kirchenchor" am 25. 10. wurde gemeinsam mit Lette die Brucknermesse gesungen, dazu das "Locus iste". Aus diesem Anlaß hat sich Lette am 28. 11. nach dem Hochamt mit der Brucknermesse mit einem reichlichen Frühstück erkenntlich gezeigt.



Platzkonzert vor der Marienschule anl.
des Pfarrfestes am 24. 08. 1980

Zur Krippenfeier am 24. 12. um 17.00 Uhr wurden 4 Lieder mit Trompeten vorgetragen und am 27. 12. im Kloster Hamicolt die Messa brevis von Haydn und dazu Weihnachtslieder, die Stefan Eicholt an der Orgel begleitete. Zur Erstkommunion am 20. 05. 1982 brachte der Chor: Laßt die Kleinen zu mir kommen, Sei Leib des Heilands mir gegrüßt, Wenn Christus der Herr (Händel).
Am Ferienhof Samson, Buldern, klang am 16. 06. der Maigang aus.
Die Eucharistiefeier gestaltete der Chor am 26. 09. im Kloster Hamicolt, am 21. 11. zum Christkönigsfest mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim, zum Erntedank am 03. 10. und Krippenfeier am 24. 12. mit Weihnachtsliedern.

Am 08. 04. 1983 wurde "Der Zigeunerbaron" in der Halle Münsterland mit Ivan Rebroff und 200 Mitwirkenden besucht.
Der Maigang am 14. 05. war wiederum bei Wiesmann, Roruper Holz.
Zur Goldenen Hochzeit von Anton und Maria Wortmann am 17. 05. sang der Chor 5 Lieder mit Violinbegleitung.

Beim Dekanatssingen in Nottuln am 12. 06. um 18.00 Uhr war der Chor mit dem "Agnus Dei" aus der Missa secunda von Hans Leo Haßler. Im Festzelt auf dem Kirchplatz wurde von Rorup der vierstimmige Satz von Rudolf Desch "Geh aus mein Herz und suche Freud" gesungen.
In der Gaststätte der ehemaligen Welterschule wurde zum Maigang gefeiert. Am 19. 05. feierte Präses Pfarrer Peter Rück seinen 70. Geburtstag in der Vorabendmesse mit der Griesbachermesse, Jauchzet dem Herrn, Halleluja von Händel, Die Himmel rühmen. "Wenn die Abendglocken" erklangen als Ständchen vor dem Pfarrhaus.
Zur Goldenen Hochzeit von Alois und Wilhelmine Reuber am 23. 05. um 15.00 Uhr wurden 5 Lieder gesungen. Mit 3 Liedern wurde die Goldene Hochzeit von August und Maria Kortmann am 29. 06. verschönert und mit 4 Liedern das Pfarrfest am 15. 09. um 19.00 Uhr.
Zu Allerheiligen waren um 10.00 Uhr 3 Lieder von Gruber und am 02. 12. um 19.00 Uhr 3 Adventslieder auf dem Plan.
Am 27. 01. 1985 wurden zur Firmung um 10.00 Uhr 3 Lieder gesungen.
Der Maigang am 04. 05. 1985 durch die Roruper Parklandschaft endete dann gemütlich im Bürgerhaus.
5 Lieder mit Trompeten wurden zur Erstkommunion am 16. 5. geboten, und 6 Lieder zur Goldenen Hochzeit von Josef und Maria Bendiek am 27. 05.
Im Barbarahaus feierte die "Loreley Dülmen" am 21. 09. 1985 ihr 75-jähriges Bestehen ab 17.00 Uhr. Dazu sang der Kirchenchor: Tanz an der Linde, Zum Tanze da geht ein Mädel, Ein frohes Lied. Dem Vorsitzenden Werner Thor wurde ein Zinnteller als Dankeschön überreicht.
Am 03. 05. 1986 traf man sich zum Maigang auf dem Hof Kortmann-Lütke Volksbeck in Hanrorup, wo auch ein deftiges Essen gereicht wurde. Mit 3, bzw. 4 Liedern trat der Chor am 08.05. (Erstkommunion) und am 29. 05. (Fronleichnam) auf.
Unter Führung von Berthold Bonekamp wurde das Tagebaugebiet Rhein-Braunkohle bei Bergheim besucht.
Zum Festhochamt Kreuzerhöhung am 14. 09. um 9.30 Uhr in Coesfeld wirkten die Chöre Rorup, St. Jacobi Coesfeld, St. Johannes Lette und dessen Kinderchor mit.
Am 20. 11. sang der Chor beim Beerdigungsamt des Präses Pfarrer Rück: Wohin soll ich mich wenden, Heilig, Wer nur

den lieben Gott läßt walten, Zum Paradiese mögen Engel dich begleiten (auf dem Weg zum Grab).
Die 2. Choralmesse wurde am 23. 11. um 8.00 Uhr gesungen, am 29. 11. einige Adventslieder. Für den Weihnachtsmarkt am 29./30. 11. waren wiederum einige Zentner Kartoffeln für Reibeplätzchen zu schälen.



Traditionelles Kartoffelschälen anl.
des Weihnachtsmarktes



"Feucht-fröhlicher" Hüttenaufbau
anl. des Weihnachtsmarkes

Am 30. 11. 1985 wurde anläßlich des 675-jährigen Stadtjubiläums in der Pfarrkirche Rödder für eine LP aus dem Repertoire unseres Kirchenchores das Gloria aus der Griesbachermesse und das "Groß ist der Herr" von Ph.E. Bach aufgenommen. Leider wurde das Gloria irrtümlich gelöscht!
Zur Krippenfeier am 24. 12. um 18.00 Uhr wurden Weihnachtslieder gesungen, dazu auf der Violine Kerstin Kreulich, am 28. 12. um 10.00 Uhr die Messe mit Weihnachtsliedern.
Beim Patronatsfest am 07. 02. 1987 wurden um 18.00 Uhr in der Abendmesse Lieder von Schubert gesungen.
Beim Winterfest trat die Frauengruppe mit lustigen Sketchen auf.
Am 22. 02. begleitete Benedikt Peter aus Lette den Chor in der Gedächtnismesse um 8.00 Uhr an der Orgel.
Am 07. 04. fand die Goldene Hochzeit von Josef und Änne Richter statt. Dazu wurden 6 Lieder gesungen.
In der neuen Maschinenhalle auf dem Gehöft Heinrich Dirking, Holsterbrink, wurde der Maigang gehalten.
Zur Einführung von Pfarrer Heinz Golder am 14. 06. um 15.00 Uhr sang der Chor die Griesbachermesse, das Ave verum und das Halleluja.
Zur Goldenen Hochzeit Stewen am 19. 06. um 17.00 Uhr wurden 5 Lieder gesungen.
Die "Westside-Story" der Freilichtbühne Flamschen besuchte man am 05. 09.
Die Pfarrgemeinde feierte am 26. 09. ihr 75-jähriges Bestehen. Die liturgische Feier um 18.30 Uhr wurde unterstützt mit: Jauchzet dem Herrn, Ehre sei Gott, Lobet den Herren, Heilig (Schubert), Groß ist der Herr (Ph. E. Bach). Beim dazugehörigen Pfarrfest am 27. 09. übernahm der Chor im Festzelt den Thekendienst.
Weitere kirchliche Aufführungen waren: 11. 10. im Kloster Hamicolt mit der Schubertmesse, 1. 11. Allerheiligen, 15.11. Jahresseelenamt für Pfarrer Rück, 22. 11. Christkönigsfest, 24. 12. Heiligabend 18.00 Uhr Weihnachtslieder mit Violine: Kerstin Kreulich, Jana Toschik; Querflöte Cornelia Helten, 27. 12. Weihnachtslieder um 10.00 Uhr.
Zur Eröffnung der Gemeindemission am 12. 03. 1988 um 18.30 Uhr sang der Chor 4 Lieder.
Wie vom Vorstand beschlossen, wurden zu den Goldenen Hochzeiten jedesmal etwa 6 Lieder gesungen: am 06.05. für Heinrich

Der Kirchenchor 1986



und Maria Langener, am 17. 05. für Anton und Paula Schulz, am 27. 05. für Otto und Hedwig Schmied, am 21. 06. für Friedrich und Elisabeth Wortmann und am 06. 07. für Josef und Anna Reckmann.
Am 28. 08. wurde in einer Feierstunde der Dirigent Heinz Wegmann nach 20 Jahren erfolgreicher Chorarbeit im Vereinshaus verabschiedet. Der Präses überreicht ihm als Dank die Agathakirche in Bleiverglasung und dem Organisten Benedekt Peter einen Orgelband von Bach.
Für 40 Jahre im Chor erhalten die Ehrennadel: Willi Brüwer, Heinz Bußmann und August Füchter, für 25 Jahre: Richard Arning, Edeltraud Kock.
Heinz Wegmann übergibt seinem Nachfolger Georg Ahlers den Dirigentenstab! Sein erster kirchlicher Einsatz ist das Cäcilienfest am 20. 11. mit dem üblichen Frühschoppen.
Zum Festhochamt anläßlich ihres Goldenen Ordensjubiläums von Schwester Sr. Maria Zanita Bertling am 11. 09. wurden 6 Lieder gesungen.
Am 26. 03. 1989, Ostersonntag, wurden aus der Casalimesse das Kyrie, Sanctus, Agnus Dei und die Ostermotette aufgeführt und der Dirigent war damit sehr zufrieden!
Am 14. 04. zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Schäfers wurden Lieder gesungen und zum 80. Geburtstag von Alfons Wermeling, Ehrenmitglied, überraschte man ihn mit einem Ständchen im Vereinshaus.
Eine Herbstwanderung zum Vereinsheim des Schäferhundezuchtvereins fand am 16. 09. statt.
Das Kartoffelschälen war am 01. 12. für den Weihnachtsmarkt.
Zur Krippenfeier am 24. 12. wurden 3 Weihnachtslieder gesungen und zum Weihnachtshochamt um 10.00 Uhr die Messe für Chor und Bläser von Wolfram Menschick, dazu Tochter Zion und Maria durch den Dornwald ging mit dem Solo der Sopranistin Sandra Borgert, Coesfeld. Die Bläser kamen aus Billerbeck.

Nun mit guten Vorsätzen in die 90-iger Jahre!

Die Mitgliederzahl des Kirchenchores ist mit über 50 Damen und Herren konstant geblieben, der Probenbeginn im Wechsel zwischen Frauen- und Männerstimmen gut geregelt.
Beim Osterhochamt am 15. 04. sang Ludger Geldermann das Baßsolo aus dem Benedictus der Brucknermesse. Violinsolo: Brigitte Ahlers, Billerbeck, aus dem Küchlekonzert.

Am 05. 05. fand der Maigang zum Sportheim Brukteria Rorup statt.



"Auf zum Maigang" 1990



Maigang 1990
(gemütlicher Abschluß im Sportheim)

Zur Fronleichnamsprozession wurde an den 4 Altären gesungen. Am 07. 07. wurde anläßlich der Silberhochzeit von Felix und Marianne Uckelmann in der Messe gesungen und abends auf dem Hof ein Ständchen gebracht.

Am 09. 09. war ein Ausflug nach Düsseldorf-Köln/Bocklemünd. Zur 1100-Jahrfeier von Lette fand am 16. 09. eine Vesper in der Pfarrkirche Lette mit 12 Chören statt. Gemeinsam mit Billerbeck wurde gesungen: Wer nur den lieben Gott läßt walten, Ave Maria, Akathiots.
Im Festzelt trafen sich die Chöre zum gemütlichen Beisammensein.



Verschnaufpause in Düsseldorf
(Ausflug 1990: Köln/Bocklemünd)

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1991

Heinz Golder, Präses
Georg Ahlers, Chorleiter
Ursula Deemann, Vorsitzende
Otto Schmied, Ehrenvorsitzender
Heinz Rüschoff, Schriftführer
Gerti Wieskus, Kassiererin
Ludger Geldermann, Notenwart
Berthold Wessels, Notenwart
Rita Wiesmann, Beisitzer (Sopran)
Dorothee Grotthoff, Beisitzer (Alt)
Richard Arning, Beisitzer (Tenor)
Richard Gerdes, Beisitzer (Bass)





Cäcilien-Medaille für Heinz Wegmann – 1988

Urkunde und silberne
Vereinsnadel für
25-jährige Chorzugehörigkeit

Arning, Richard
Brüwer, Willi
Bussmann, Heinz
Füchter, August
Füchter, Paula
Geldermann, Alois +
Gesterkamp, Josef
Kock, Edeltraud
Kreulich, Hildegard
Niemann, Alfons
Schmied, Otto
Wulf, Gerd

Urkunde und goldene
Vereinsnadel für
40-jährige Chorzugehörigkeit

Brüwer, Willi
Bussmann, Heinz
Füchter, August
Gesterkamp, Josef
Niemann, Alfons
Schmied, Otto
Wulf, Gerd

außergewöhnliche Ehrungen

50 Jahre Chorzugehörigkeit,
Cäcilien-Medaille für besondere
Verdienste:

Heinz Wegmann

N a c h w o r t

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die uns zu unserem 40-jährigen Jubiläum durch ihre Mitwirkung und ihre finanzielle Hilfe unterstützt haben.

Dank unseren Schriftführern, die alle Ereignisse der letzten 40 Jahre präzise festgehalten haben, insbesondere unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn Otto Schmied, der nicht nur Autor dieser Festzeitschrift ist, sondern darüberhinaus sich 40 Jahre sehr um den Chor verdient gemacht hat.
Ferner unserer Dorothee Grotthoff, die durch viele Stunden selbstlosen Einsatzes wesentlich zum Gelingen dieser Festzeitschrift beitrug.
Sollten Sie, trotz besten Bemühens unsererseits, Fehler oder Ungenauigkeiten feststellen, bitte ich um Ihr Verständnis; Ergänzungen und Richtigstellungen nimmt der Vorstand gern entgegen.

Möge Ihnen diese Festzeitschrift Freude und einen umfangreichen Rückblick in die Vergangenheit bringen, sowie Erinnerung an viele frohe Stunden wachrufen.

Für die Zukunft wünsche ich allen Chormitgliedern, Freunden und Gönnern des Kirchenchores alles Gute!

Ursula Deemann

Ursula Deemann
(1. Vorsitzende)

Rorup, im Januar 1991

Wir danken den folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung, mit deren Hilfe diese Festschrift erstellt werden konnte:

Bauen Sie mit uns:
Hoch u. Schlüsselfertigbau

Bauunternehmung

Anton Mesenbrock

(Inh. Dipl.-Ing. Josef Pölling)

Kirchspiel 23 · **4408 Dülmen-Rorup**
Telefon 02548/264

Wir liefern auch:
Baustoffe · Schalung · Bauelemente

Planen Sie mit und durch uns:

Architektur- und Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Josef Pölling

Kirchspiel 23 · **4408 Dülmen-Rorup**
Telefon 02548/264



Seit fast
40 Jahren
ein Begriff
für Lette
und Umgebung



Besseler

Augenoptikermeister
Uhrmachermeister

*

Unser Prinzip:
große Auswahl
faire Preise
ehrliche Beratung

deshalb zufriedene Kunden

Druckerei J.Fleißig

Druffels Weg 85
4420 Coesfeld
Tel. 02541/737-0
Fax 02541/737-29



Ihr Service – Partner in Sachen Druck

BAUUNTERNEHMEN

HERMANN KREULICH

Holsterbrink 23
4408 Dülmen-Rorup
Tel. 02548/648 u. 285

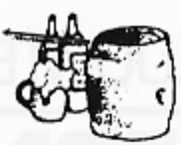
Ernst Letterhaus

Viehhandlung, Transporte
Verwertung von Notschlachtungen

4408 Dülmen-Rorup

Empte 36 · Telefon 02548/644

GETRÄNKE Fehmer



PARTY-SERVICE
Wir bieten Ihnen immer preisgünstiges Qualitätsgetränke mit Dauer-Niedrigpreisen.

4425 Billerbeck
Nordstraße 13
Telefon 02543/604

Wir führen
ständig ein großes Weinangebot
aus deutschen Anbaugebieten

Bei Anruf prompte Zustellung!

Das Riesenangebot preiswerter
Biere - Limonaden - Spirituosen - Sekt - Weine - Geschenkpackungen

Auslieferungslager Drees

Allee 2 · Telefon 02548/259
4408 Dülmen-Rorup

Altes Gasthaus Maas

Inhaberin : Brunhilde Martin



4409 RORUP
Hauptstr. 9 · Tel. 02548/673

Gesellschaftsräume
für 25 bis 250 Personen
Bundeskegelbahn
Gurbürgerliche Küche
Festlichkeiten
jeglicher Art

Im Ausschank

Bitburger Pils

Was hat ein Mauersegler mit Chemie zu tun?



Wußten Sie, daß der Mauersegler bis zu 200 km/h schnell sein kann! – bis zu 1900 m hoch steigt! – seine Körpertemperatur von 40° auf 20° absenken kann! – und zugleich ein besonders treuer Gatte ist! – Kurz: Leistungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Zuverlässigkeit in unserer heimischen Natur durch den Mauersegler verkörpert!

Warum sollten wir, ein Chemieunternehmen, es dem Mauersegler darin nicht gleich tun? Wir: das ist die GAF-HÜLS CHEMIE GMBH, spezialisiert auf Acetylen-Chemie.

Die GhC produziert u. a. 1,4-Butandiol, das Schlüsselprodukt für eine neue Generation von Konstruktionswerkstoffen. Die Kapazität von 1,4-Butandiol wurde gerade verdoppelt.

Mit der Entwicklung von leichteren, gewichtsparenden Autoteilen oder hochwertigen Video-Bändern verbinden sich heute vielfach die Leistungen der Acetylen-Chemie.

GAF-HÜLS CHEMIE GMBH · D-4370 MARL

GhC

Übrigens: gelegen zwischen Kanal und Lippe, da wo's besonders schön wird bei uns!

LVM Versicherungen



Versicherungen
für die
ganze Familie

Anerkannt preisgünstig



Informierte Verbraucher sparen Geld. Vergleichen Sie Preise und Leistungen, bevor Sie eine Versicherung abschließen. Ein Anruf genügt.

Elmar Kleimann

Ludgeristr. 17 · 4425 Billerbeck

Telefon 02543/218

WESTFALEN

SB-Tankstelle
Auto-Shop
Auto-Service
Kfz-Meisterbetrieb
TÜV-Abnahme, Reifendienst, Leihwagen
Daimler Benz-Jahreswagen
Neu- und Gebrauchtwagen vieler Fabrikate

Autohaus

Wilstacke+Growe GmbH&Co.KG



4408 Dülmen-Rorup Hauptstraße 3 ☎ 02548 340

SEAT Vertragshändler

M D Martin Döker

METZGEREI

Münsterländer Fleisch- und Wurstwaren



4428 Rosendahl-Holtwick
Industriestraße 6
Tel. Privat 02566/3044

4408 Dülmen-Rorup
Hauptstraße 25
Tel. 02548/1222

Grillspezialitäten sind unsere Stärke

Putz- und Stuckgeschäft Werner Gaca

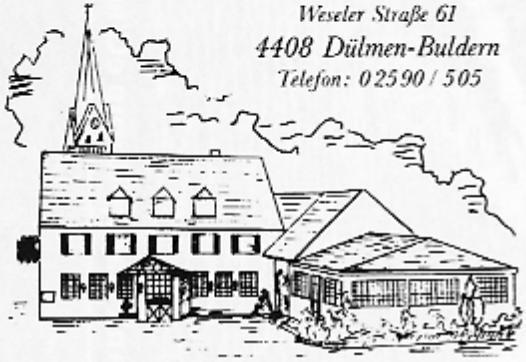
Wacholderweg 21, 4408 Dülmen-Rorup

Innenputzarbeiten - Treppenhaus-Gestaltung
Strukturputz - Edelputz - Kellenputz - Landhausputz

Telefon 02548/552

Hotel van Lendt

Weseler Straße 61
4408 Dülmen-Buldern
Telefon: 02590 / 505



Wir bieten Ihnen:

- 6 Hotelzimmer (12 Betten) mit Dusche/WC und TV-Anschluß.
- Gutbürgerliche Küche
- Tagungsräume für 20/40/60/80 bis 200 Personen
- Gesellschaftsräume für Feierlichkeiten aller Art
- 4 Bundeskegelbahnen
- Schießstand

TECHNIK, DIE BEGEISTERT

DER VECTRA CD: GEFÄLLT MIT SICHERHEIT.





Der Vectra CD. Er hat alles, was Autofahren komfortabel macht. Von der Servolenkung über die Zentralverriegelung bis zu beheizbaren Außenspiegeln und . . . ABS. Serienmäßig. Und er hat Eleganz, die Ihnen gefällt. Überzeugen Sie sich selbst.

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

OPEL

Ihr Opel-Händler
WIENS

Münsterstr. 60 · 4425 BILLERBECK
Tel. 02543/598


Wir machen den Weg frei
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!
Volksbank Darup-Rorup eG seit 1883

Fliesen-
fachgeschäft

Arning

Tel. 02543/1092
An der Welle 19
4425 Billerbeck





SALON

EWALD SCHULZ

- Damensalon
- Herrensalon
- Parfümerie

Hauptstraße 23, **4408 Dülmen-Rorup**
Telefon 02548/384

Containerdienst und Abfallbeseitigung GmbH

Schulte ter Hardt

4405 Nottuln

Privat: 4408 Dülmen-Rorup · Hauptstr. 66



Tel. 02502/7402
Tel. 02548/583

Wilhelm Bußmann

Gartenbau und Samenhandlung



4408 Dülmen-Rorup

Hauptstraße 66 · Tel. 02548/679

Jasper

- Elektro
- Sanitär
- Heizung
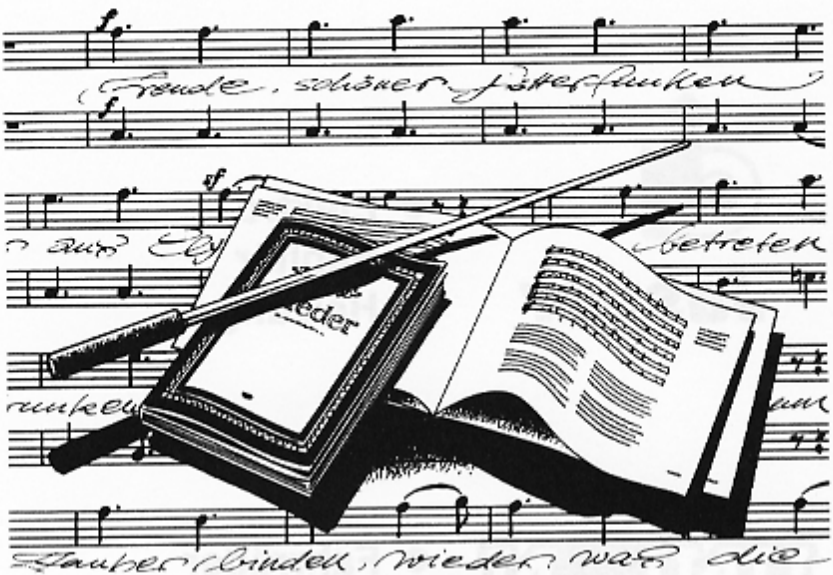
UNION

- Fahrräder
- Haushaltswaren
- Geschenkartikel



Getränkemarkt
Rorup

Schulstraße 15 · 4408 Dülmen-Rorup
Tel. 02548/646



HABEN SIE DA NOCH TÖNE

Es gehört viel dazu, daß Sang und Klang zur Harmonie finden. Auch Chormitglieder, die dieses wohlklingende Hobby in den höchsten Tönen loben, können ein Lied davon singen. Wer musikalisch auf der Höhe ist, sollte auch beim Geld immer nach dem Besten streben. Sagen Sie uns, was Sie interessiert. Dann bieten wir Ihnen Leistungen, die mit Ihren Wünschen in Einklang stehen.

Stadtsparkasse Dülmen

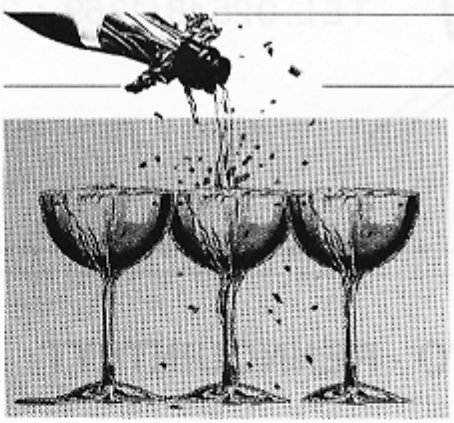
Josef Geldermann

4408 DÜLMEN-RORUP · Telefon 02548 / 650

Landmaschinen - Schmiede

Bauschlosserei

LVM Versicherungen



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Elmar Kleimann

Ludgeristr. 17 · 4425 Billerbeck

Telefon 02543 / 218

Textilhaus

Kusgörd-Trost

RORUP, Hauptstraße 50

ZIMMEREI TROCKENBAU

BERTHOLD SCHMIEMANN

EMPTE 28

4408 DÜLMEN

TEL. 02548/1369 + 396



Jede Woche

LOTTO · TOTO · RENNQUINTETT

Tabakwaren-Balzer

Lotto – Toto/Zeitschriften

4408 Dülmen-Rorup

Kirchplatz 1 · Telefon 02548/1090

Stark im Service. Günstig im Preis. Provinzial.

Kennen Sie eine, die alles kann?

Eine Versicherung, die Ihnen jeden Wunsch erfüllt. Die auf jede Frage eine Antwort weiß. Die preisgünstig ist und leistungsfähig. Die zügig zahlt. Eine Versicherung, bei der es gut ist, Stammgast zu sein. Die Provinzial ist so eine. Sie bietet Ihnen alle Versicherungen, die Sie im täglichen Leben brauchen. Ohne Lauferei. Ohne Papierkrieg. Mit Freundlichkeit und Ideen.



Martin Waltering
Weseler Str. 68
4408 Dülmen-Buldern
☎ 0 25 90/18 33

Das große Programm der Provinzial ...
Antworten auf alle Versicherungsfragen!

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen

GERGEN

KIPPER



HIAB

Ladekran

Brenderup

Pkw-Anhänger

● Pritschenaufbauten und Änderungen aller Art.

Lkw-Pkw-Service

Bremsen- und Fahrtenschreiberdienst

BRAMBRINK

4408 Dülmen-Rorup - Telefon 02548/469

1886 100JAHRE 1986

VOLMER SCHUHE

RORUP

- adidas
- romika

Westland

rieker

Hauptstraße 33

4408 Dülmen/Rorup

Bäckerei – Konditorei

BÄUMER

Stets frische Brot- u. Backwaren erhalten
Sie in unseren Fachgeschäften.

Dülmen-Rorup · Hauptstraße 55
Nottuln · Martin-Luther-Straße 3

SCHÜCO
Fenster · Türen · Fassaden

Hubert Heimann

Fenster, Türen, Schaufensteranlagen aus
Aluminium und Kunststoff
Treppen, Geländer, Tore
Markisen und Schmiedearbeiten
Herrenstr. 25, SENDEN, Tel. 0 25 97/357
Beachten Sie unseren Ausstellungsraum

Moderne Fenster.
Natürlich aus Holz.

Schall- und wärmedämmend. Dauerhaft und pflegeleicht. Moderne Fenster aus Holz. Wir stellen sie Ihnen ganz nach Ihren Wünschen her und sorgen für den fachgerechten Einbau.

Holzfensterbau
Bau- und Möbelschreinerei

Tischlermeister

BERNHARD KERKELING

Hauptstraße 36, Rorup, Telefon 02548/695



Qualität – Frische – Fachliche Beratung

„Merfeld's Backstube"

Hauptstraße 28 · Tel. 02548-229

4408 Dülmen-Rorup

Für Ihre Party: liefern wir Ihnen rustikale Brotkörbe

Herausgeber: Kirchenchor St. Agatha Rorup

Bei der Erstellung der Festschrift wirkten mit:

Text, Grafik	:	Otto Schmied
Fotos	:	Alfons Niemann, zum Teil aus eigenem Archiv und Mitgliedern des Kirchenchores
Gestaltung	:	Ursula Deemann und Dorothee Grotthoff
Druck	:	Verlag J. Fleißig, Coesfeld

KIRCHENCHOR ST. AGATHA



Die Mitglieder des Chores treffen sich

JEDEN **DIENSTAG** um 20.00 Uhr
im Übungslokal Maas-Martin.

Wir pflegen aber nicht nur alte und neue Kirchenmusik, auch weltliche Chormusik wird von uns gesungen.
Neben dem Gesang schätzen wir auch sehr die Geselligkeit!

Wenn Sie gern singen, kommen Sie doch mal herein!